





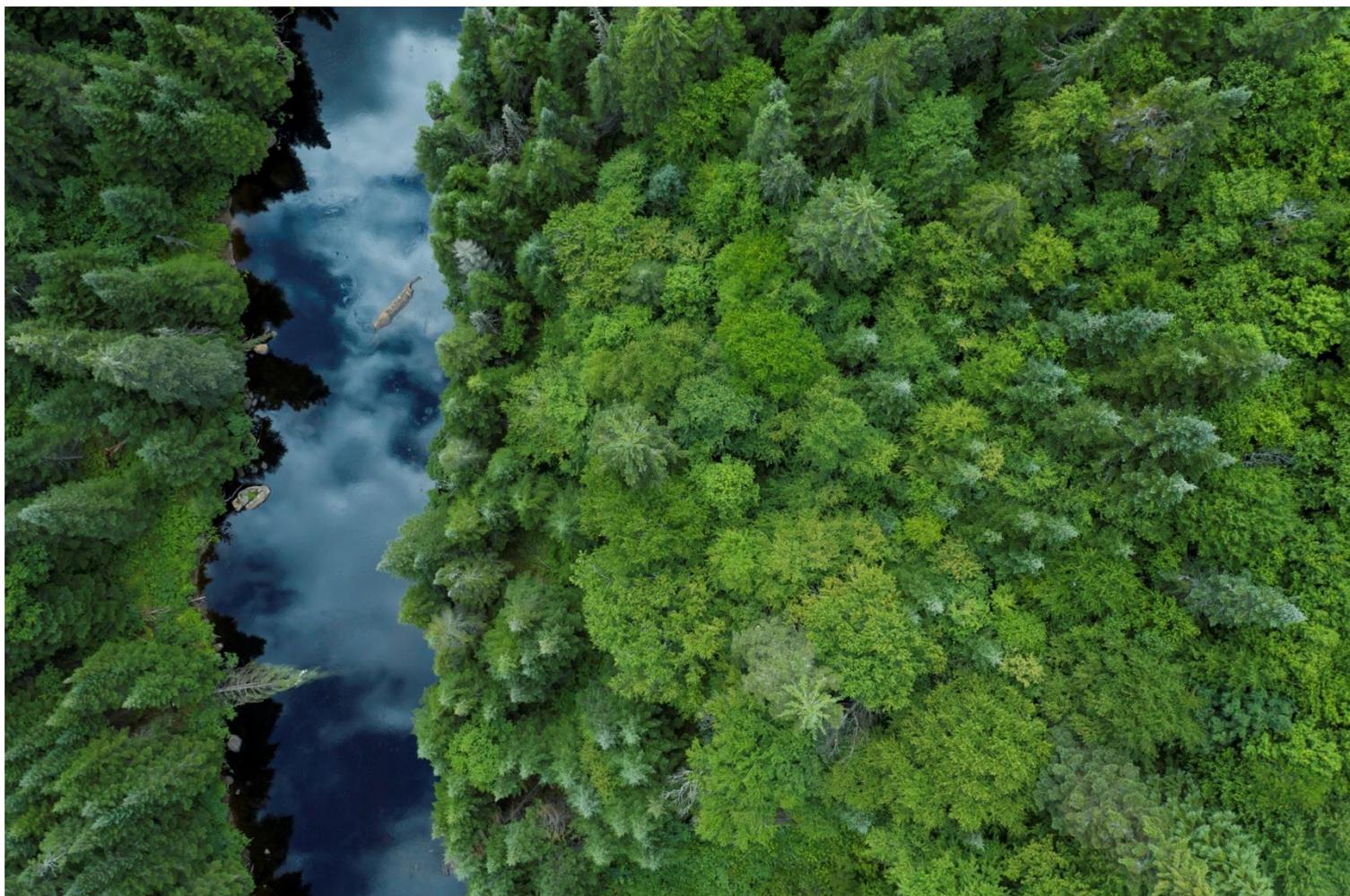
Inhalt

<i>Nachhaltiges Investieren: Der Ansatz von ODDO BHF Asset Management SAS</i>	3
1. Unser allgemeiner Ansatz für die Berücksichtigung von ESG-Kriterien	4
2. Unser Engagement zur Förderung eines nachhaltigen Finanzwesens	6
3. Unser Angebot an nachhaltigen Fonds	8
4. Unsere Ressourcen für nachhaltiges Investieren	9
4.1 Ein von allen Teams gemeinsam verfolgtes Ziel	9
4.2 Ausgewogener Mix aus internem und externem Research	10
<i>Einbeziehung von ESG-Kriterien in unseren Analysen und Anlagen</i>	11
1. Hintergrund	12
2. Art der berücksichtigten ESG-Kriterien	14
Umwelt	14
Soziales	15
Unternehmensführung (Governance)	16
3. Unsere interne ESG-Methodik und unser internes Analysemodell	17
4. Einbindung der Ergebnisse der ESG-Analyse in den Investmentprozess	22
<i>Unser Ansatz zur Einbeziehung der Risiken des Klimawandels</i>	28
1. Die drei Kernelemente unserer Klimastrategie	29
2. Die Klimarisikoanalyse ist integraler Bestandteil unseres internen ESG-Analysemodells	30
3. Ergebnisse und Auswirkungen	35
3.1 Übergangsrisiken	35
3.2 Physische Risiken	40
4. Ausrichtung am 2-Grad-Klimapfad	41
4.1 Das PACTA-Modell (Paris Agreement Capital Transition Assessment)	41
4.2 Das IPR-Modell (Inevitable Policy Response)	50

<i>Unser Ansatz zur Biodiversität</i>	54
1. Verlust an biologischer Vielfalt als systemisches Risiko	55
2. Unsere Verpflichtungen	55
3. Unser Ansatz	56
4. Unser Biodiversitätsansatz: Nächste Schritte	59
<i>Steuerung von ESG-Risiken</i>	60
<i>Wirkungsmessung und ESG-Reporting</i>	63
<i>Glossar</i>	66
<i>Unternehmensprofil</i>	68



Nachhaltiges Investieren: Der Ansatz von ODDO BHF Asset Management SAS



1. Unser allgemeiner Ansatz für die Berücksichtigung von ESG-Kriterien

Das Engagement der ODDO BHF Asset Management SAS für die Integration von ESG-Kriterien hat seinen Ursprung in der langfristigen Ausrichtung ihrer Geschäftsaktivitäten. Das Unternehmen ist die Vermögensverwaltungs- und Tochtergesellschaft einer unabhängigen, seit 1849 bestehenden Finanzgruppe mit einer langfristig stabilen Eigentümerstruktur. Per 31. Dezember 2020 befanden sich 65% der Unternehmensanteile in der Hand der Familie Oddo. Die Mitarbeiter hielten weitere 25% und sonstige Aktionäre 10%. Standards bezüglich der sozialen Verantwortung von Unternehmen sind daher fester Bestandteil der DNA der Gruppe.

Unser Ansatz zur Integration von ESG-Kriterien basiert auf den Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UNPRI), die die ODDO BHF Asset Management SAS 2010 unterzeichnet hat. Diese Prinzipien für verantwortliches Investieren entsprechen unserer Philosophie und unserem Ansatz zur Integration von ESG-Faktoren in der Vermögensverwaltung, der auf der Analyse von Fundamentaldaten und dem Dialog mit Stakeholdern zu Nachhaltigkeitsthemen beruht.

Grundlage für unseren Prozess der ESG-Integration bildet eine fundamentale Analyse mit langfristigem Anlagehorizont, um Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen effektiv zu berücksichtigen. So stellen wir sicher, dass die für Anleger wichtigen ESG-Kriterien in unserer Analyse und Bewertung der Emittenten ebenso berücksichtigt werden wie die traditionellen finanziellen Kriterien.



Historie unseres Ansatzes des nachhaltigen Investierens (2006-2021)

Einsatz für Diversität, Inklusion und Klima ...



Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

Mit der Veröffentlichung seines Fahrplans bis 2022 hat ODDO BHF Asset Management 2019 einen weiteren Schritt getan, seinen nachhaltigen Anlageansatz in noch strukturiertere Bahnen zu lenken.

Dieser stützt sich auf fünf Säulen:

- ESG-Abdeckung
- ESG-Integration
- Klimastrategie
- Training & Verbreitung
- ESG-Reporting

2. Unser Engagement zur Förderung eines nachhaltigen Finanzwesens

ODDO BHF Asset Management SAS engagiert sich bereits seit mehreren Jahren in nationalen und internationalen Initiativen, um nachhaltiges Investieren zu fördern und voranzubringen und Kenntnisse darüber zu vermitteln.

Diese Initiativen bieten uns die Möglichkeit zum gemeinschaftlichen Engagement in längerfristigen Nachhaltigkeitsfragen und liefert uns zudem wertvolle Einblicke für Anlageentscheidungen.

Unterzeichner



Mitglied



Unterstützer



Wir haben die Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI) 2010 unterzeichnet und erhalten seit mehreren Jahren ein Rating von A+ im Hinblick auf Strategie und Unternehmensführung. ODDO BHF Asset Management SAS unterstützt und beteiligt sich auch an anderen Klimainitiativen, darunter CDP, Climate Action 100+, Investor Agenda und TCFD*. 2021 schlossen wir uns zudem dem Finance for Biodiversity Pledge an und wurden Gründungsmitglieder von „Finance for Tomorrow“ (F4T) und der Just Transition-Initiative der World Benchmarking Alliance (WBA).

In Frankreich gehören wir seit mehreren Jahren dem Dialog- und Engagement-Ausschuss des Forums für verantwortliches Investieren (FIR) an. Dieser Ausschuss ist ganzjährig und bei



Hauptversammlungen börsennotierter Unternehmen aktiv, um eine gemeinsame Basis für verschiedene Themen zu schaffen, die deren soziale und ökologische Verantwortung betreffen.

Weiterhin unterhält ODDO BHF Asset Management SAS enge Beziehungen zur akademischen Welt von Wissenschaft und Forschung im Bereich nachhaltiges Finanzwesen. So sponsort das Unternehmen die Auszeichnung FIR-PRI Award European Finance and Sustainable Development Research und fungiert als Jurymitglied. Im fünfzehnten Jahr des Bestehens dieser Auszeichnung wurde 2020 die Arbeit von Studierenden und Forschern aus fünf verschiedenen Ländern in fünf Kategorien gewürdigt: Forschungsartikel, Doktorarbeit, Masterarbeit, Forschungsstipendium und Bildungsinnovation.

Um ESG-bezogene Daten, Ratings und Regulierungsvorschriften europaweit klarer, einheitlicher und vergleichbarer zu machen, unterstützt ODDO BHF AM jetzt auch die Arbeitsgruppe des EDM Council zu ESG-Daten und -Metriken und hat den Co-Vorsitz der SFDR-Arbeitsgruppe der International Capital Market Association (ICMA). Research ist ebenfalls eine zentrale Komponente unserer ESG-Aktivitäten. Wir veröffentlichen regelmäßig Diskussionschriften, wirken an Berichten Dritter mit und unterstützen ein breites Spektrum an weltweiten Vortragsengagements, um bei Kunden und anderen Stakeholdern ein Bewusstsein für relevante ESG-Themen zu schaffen.



3. Unser Angebot an nachhaltigen Fonds

Um einen robusten, fundierten Ansatz zu erhalten, setzt ODDO BHF Asset Management SAS bei der ESG-Kriterien in seine Anlageprozesse auf drei systematische Bausteine: Ausschlüsse (normbasiert und sektorbezogen), ESG-Ratings auf Basis unseres internen Analysemodells sowie Dialog und Engagement mit Emittenten.

Per 31. Dezember 2020 berücksichtigten 52% unserer Publikumsfonds bei ODDO BHF Asset Management SAS ESG-Kriterien in ihrem Investmentprozess.

Zu den Höhepunkten des Jahres gehörte die Verleihung des SRI-Siegels an sechs unserer offenen Fonds:

ODDO BHF Avenir

ODDO BHF Avenir Euro

ODDO BHF Avenir Europe

ODDO BHF Génération

ODDO BHF Sustainable European Convertibles

ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond



In Deutschland hat außerdem ein von ODDO BHF Asset Management SAS verwalteter Fonds das FNG-Siegel erhalten:

- ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond



Alle Informationen zur Methodik, wie ESG-Kriterien in diesen sechs offenen Fonds integriert werden, sind dem jeweiligen SRI-Transparenzkodex zu entnehmen, der auf unserer Website verfügbar ist: <https://am.oddo-bhf.com/>



4. Unsere Ressourcen für nachhaltiges Investieren

4.1 Ein von allen Teams gemeinsam verfolgtes Ziel

Bei ODDO BHF Asset Management haben wir in Bezug auf ESG bereits erfolgreich Erfahrungen gesammelt und unternehmensweit eine spezielle Governance-Struktur etabliert. Diese stützt sich auf drei Ausschüsse mit folgenden Schwerpunkten: ESG-Strategie, ESG-Politik und ESG-Anlagen.

In diesen ESG-Ausschüssen sind der Chief Investment Officer (CIO), der Head of ESG Strategy, der Head of ESG Research, der Chief Risk and Compliance Officer, der Chief Product and Marketing Officer, sowie Portfoliomanager und andere zentrale Führungskräfte vertreten, um die Ausrichtung auf Nachhaltigkeitsthemen sicherzustellen.

Bei der Umsetzung der zweiten Säule seines Fahrplans zur ESG-Integration für 2019-2022 hat ODDO BHF Asset Management SAS beschlossen, seinen Ansatz für nachhaltiges Investieren schrittweise auf alle Anlageklassen und -strategien auszuweiten, dazu gehören fundamentale Aktien, Unternehmensanleihen, Wandelanleihen, Multi-Asset-Fonds, Private Equity und Themenfonds.

Alle Investmentmanagement-Teams arbeiten bereits oder künftig mit dem ESG-Research-Team zusammen, um die drei systematischen Säulen unseres ESG-Integrationsansatzes strukturiert umzusetzen – Ausschlüsse, Integration von ESG-Ratings und Active Ownership (Dialog, Engagement und Stimmabgabe).

Das ESG-Team besteht aus fünf engagierten Analysten mit breitgefächertem, multidisziplinärem Hintergrund, die über Fachwissen in den Bereichen Strategie, Research und Investment verfügen. Der Head of ESG Strategy berichtet an den CEO von ODDO BHF Asset Management SAS und ist zudem Mitglied im Global Management Committee (GMC).

ESG-Research-Team

The ESG-Research-Team consists of five members, each with a circular portrait and a text box containing their name, title, and experience. The members are: Martina Macpherson (Head of ESG Strategy, GMC Member, 20+ years in ESG Strategy & Products), Valentin Pernet (Head of ESG Research, 5 years in Investment Management), Simona Rizzuto (Active Ownership Lead - ESG Analyst, 5 years in Investment Management), Léa Miomandre (Sustainable Finance Lead - ESG Analyst, 2 years in Investment Management), and Sarah Schmid (Innovation Lead - ESG Analyst, 1 year in Investment Management).

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

4.2 Ausgewogener Mix aus internem und externem Research

Trotz zahlreicher normativer Initiativen und neuer Vorschriften hinsichtlich Offenlegung, Rechnungslegung und Reporting zu nicht-finanziellen Aspekten fehlt es nach wie vor an allgemein anerkannten harmonisierten Standards und Rahmenwerken für ESG-Daten, ESG-Research und ESG-Investments.

Bei ODDO BHF Asset Management SAS sind wir davon überzeugt, dass sich auf Basis einer eingehenden Analyse der finanziellen und nicht-finanziellen Kriterien der Unternehmen, wie etwa Humankapital, Reputation und Innovation, für unsere Kunden langfristig Wert schöpfen lässt.

ODDO BHF Asset Management SAS investiert in Emittenten jeglicher Kapitalisierungsgröße und in verschiedenste Anlageklassen. Dabei ist es das Anliegen von ODDO BHF Asset Management SAS, Informationsverzerrungen in Bezug auf ESG-Aspekte zu berücksichtigen und zu vermeiden. Wir haben uns daher entschieden, unser eigenes ESG-Analysemodell zu entwickeln, und ziehen hierfür diverse Quellen für ESG-Informationen und -Ratings heran.

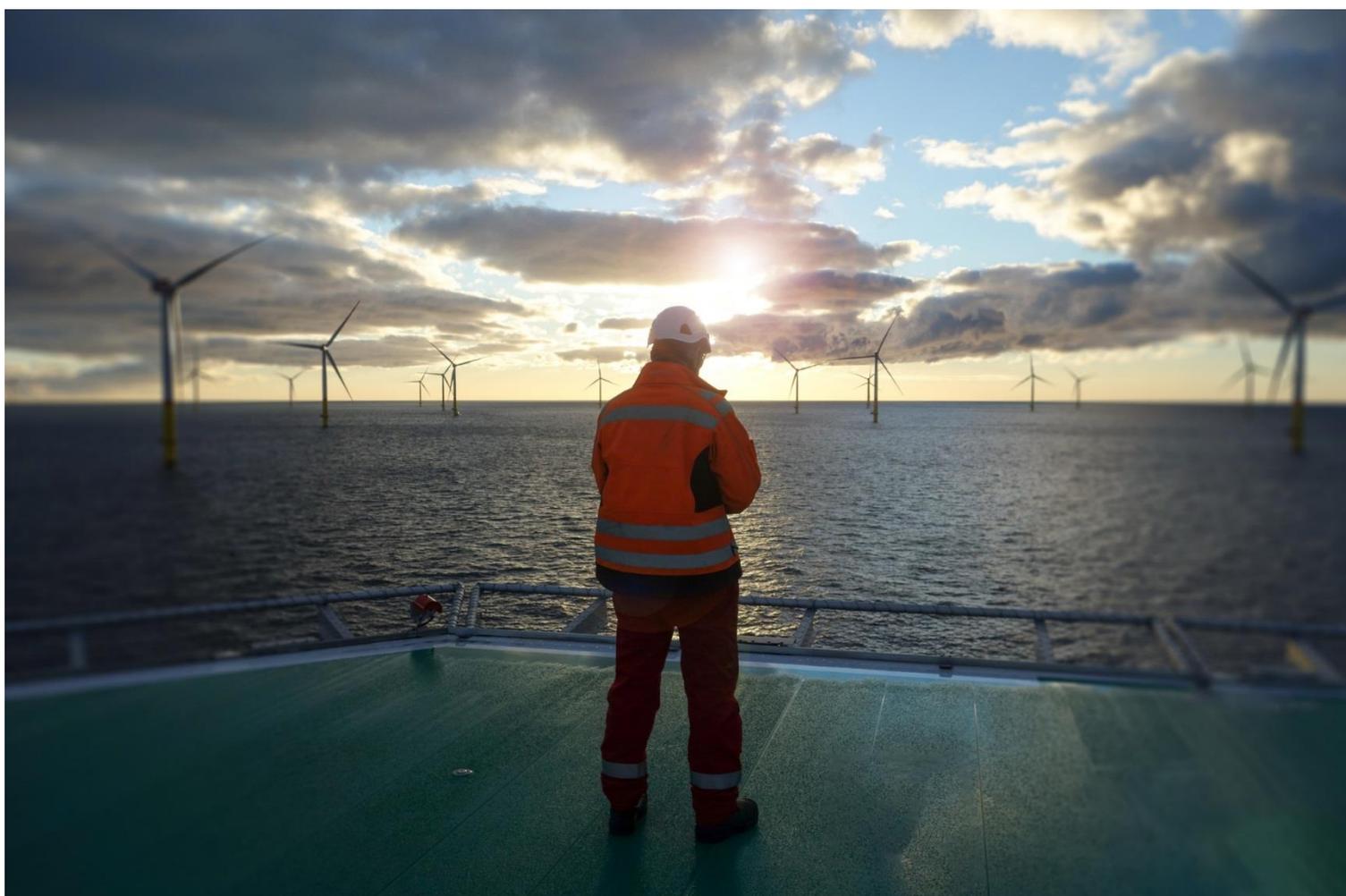
Für das interne Analysemodell stützt sich das ESG-Team auf folgende Quellen:

- Publikationen der Unternehmen (Berichte und Präsentationen)
- Externe Anbieter von ESG-Analysen (u.a. MSCI, ISS und CDP)*
- Externe Anbieter von finanziellen und nicht-finanziellen Rohdaten (Bloomberg, FactSet)
- Fachpublikationen von Brokern (Research zu bestimmten Themenfeldern)

Dieser Bottom-up-Ansatz, in den das Know-how von ESG-Spezialisten, Fondsmanagement-Teams und externen Anbietern für quantitative und qualitative Daten einfließt, vermittelt uns in Bezug auf ESG-Aspekte ein ganzheitliches Bild jedes Unternehmens und jedes Sektors.



Einbeziehung von ESG-Kriterien in unseren Analysen und Anlagen



1. Hintergrund

Das von ODDO BHF Asset Management SAS intern entwickelte ESG-Analyse- und Bewertungsmodell stützt sich auf die Grundsätze des United Nations Global Compact, zu deren Unterzeichnern ODDO BHF seit 2015 zählt. Dieser Pakt umfasst 10 Grundsätze zu den Themen Menschenrechte, Rechte von Beschäftigten, Umwelt und Korruptionsbekämpfung, die aus großen internationalen Abkommen abgeleitet wurden (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, ILO-Konventionen, Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung, und das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption).

Die 10 Prinzipien des UN Global Compact

 MENSCHENRECHTE	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten 2. Sie sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
 ARBEITSNORMEN	<ol style="list-style-type: none"> 3. Sie sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren. 4. Sie sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten. 5. Sie sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten. 6. Sie sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
 UMWELT	<ol style="list-style-type: none"> 7. Sie sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen. 8. Sie sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern. 9. Sie sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.
 KORRUPTIONS-PRÄVENTION	<ol style="list-style-type: none"> 10. Sie sollen gegen jede Art von Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Quelle: UNO

Im Jahr 2017 verpflichteten wir uns zu den siebzehn Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) und die „Agenda 2030“ der Vereinten Nationen, die im September 2015 von 193 Staaten unterzeichnet wurden.

Konkret ermöglicht uns die Ausrichtung unserer Methodik an den SDGs eine Bewertung, in welchem Ausmaß jeder Wirtschaftssektor von den Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung berührt wird.



Diese Ziele werden in 68 Branchen unterteilt und anhand von 12 Themen bewertet, die für Unternehmen bzw. die Branchen wesentlich sind. Bei den Themen handelt es sich um saubere Energie, Energieeffizienz, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Mobilität, Grundrechte, Beschäftigung, Gesundheitswesen, Bildung, Inklusion, technologische Innovation und Geschäftsethik.

Von den 169 Unterzielen, die für die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) definiert wurden, haben wir 37 Ziele ausgewählt, die aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten relevant und direkt auf Unternehmen anwendbar sind. Jedem der 12 Themenbereiche haben wir ein oder mehrere Nachhaltigkeitsziele (SDG) zugeordnet.

Auf den SDGs basierende Sektormatrix



Level-2 BICS sectors	Clean energies		Circular economy		Education		Net Impact Score	ESG ranking
	7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY	13 CLIMATE ACTION	11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	4 QUALITY EDUCATION	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH		
Energy Equipment & Services	Red	Red	Red	Red	Orange	Orange	7	2
Oil, Gas & Consumable Fuels	Red	Red	Red	Red	Orange	Orange	5	1
Chemicals	Orange	Green	Green	Green	Orange	Orange	10	3
Construction Materials	Orange	Green	Green	Green	Orange	Orange	12	3
Containers & Packaging	Orange	Green	Green	Green	Orange	Orange	10	3
Metals & Mining	Red	Red	Red	Red	Orange	Orange	4	1
Paper & Forest Products	Red	Red	Green	Green	Orange	Orange	12	3
Aerospace & Defense	Red	Red	Green	Green	Orange	Orange	9	2
Building Products	Red	Red	Green	Green	Orange	Orange	13	3
Construction & Engineering	Red	Red	Green	Green	Orange	Orange	10	3
...
Technology Hardware, Storage & Peripherals	Green	Green	Orange	Orange	Green	Green	17	5
Electronic Equipment, Instruments & Components	Green	Green	Orange	Orange	Green	Green	14	4
Semiconductors & Semiconductor Equipment	Green	Green	Orange	Orange	Green	Green	16	4
Diversified Telecommunication Services	Orange	Green	Orange	Orange	Green	Green	16	4
Wireless Telecommunication Services	Orange	Green	Orange	Orange	Green	Green	18	5
Electric Utilities	Red	Red	Green	Green	Orange	Orange	15	4
Gas Utilities	Red	Red	Orange	Orange	Orange	Orange	8	2
Multi-Utilities	Red	Red	Green	Green	Orange	Orange	9	2
Water Utilities	Green	Green	Orange	Orange	Orange	Orange	15	4
Ind. Power and Renewable Elect. Producers	Green	Green	Orange	Orange	Orange	Orange	19	5
...
...

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

2. Art der berücksichtigten ESG-Kriterien

Unsere ESG-Analyse der Unternehmen deckt insgesamt 10 Themen ab (3 im Bereich Umwelt, 4 im sozialen Bereich und 3 im Bereich der Unternehmensführung), die Überschneidungen mit den Prinzipien des UN Global Compact aufweisen.

Immaterielle Vermögenswerte (Mitarbeiter, Innovationsfähigkeit, Beziehungen zu unterschiedlichen Interessengruppen) spielen in unserem Analysemodell eine große Rolle. Hierbei kommen sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien zur Anwendung.

Dabei versuchen wir, Verzerrungen durch Marktkapitalisierung oder Ursprungsland zu vermeiden, und konzentrieren uns bei der Analyse der Unternehmen stattdessen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von hoher Relevanz für das Unternehmen und dem Sektor, in dem es tätig ist.



Umwelt

Bei der Analyse in der Kategorie Umwelt analysieren wir zunächst das Umweltmanagementsystem (EMS) der Unternehmen, um ihre diesbezügliche Reife und die in den letzten Jahren erzielten Fortschritte festzustellen. Anschließend untersuchen wir Risiken und Chancen im Bereich Umwelt. Dabei stützen wir uns auf den von der internationalen Arbeitsgruppe für Klimaberichterstattung, TCFD¹ vorgeschlagenen Ansatz. Bei der Analyse der Chancen betrachten wir die Produkte/Dienstleistungen des Unternehmens im Hinblick auf ihren ökologischen Mehrwert. Bei der Analyse der Umweltrisiken wird ausgewertet, inwieweit die einzelnen Unternehmen die TCFD-Empfehlungen umsetzen. Überprüft werden hierzu der Umgang mit Klimarisiken, die Klimastrategie, das Risikomanagement (Transitionsrisiken und physische Risiken) und die formulierten längerfristigen Ziele und Szenarios.

¹ TCFD: Taskforce on Climate-Related Financial Disclosures



Die wichtigsten Kriterien der Kategorie Umwelt

Umweltmanagementsystem (EMS)	<ul style="list-style-type: none">• CO2-Intensität• Wasserintensität• Energiemix• Abfallbewirtschaftung• Zertifizierungspolitik
Ökologische Chancen	<ul style="list-style-type: none">• Produkte und/oder Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert (Ausrichtung an EU-Taxonomie)
Ökologische Risiken	<ul style="list-style-type: none">• Governance in Bezug auf Klimarisiken• Bewertung der Strategie• Management von Klimarisiken• Ziele

Quelle : ODDO BHF Asset Management SAS



Soziales

Innerhalb des Themenblocks „Soziales“ (Führung, darunter die Qualität des Managements/des Personals) ist der Faktor Humankapital entscheidend für die langfristig erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensstrategie und -ziele. Er stellt daher einen der Grundpfeiler unseres ESG-Analyse- und Rating-Modells dar.

Führungsqualitäten, das Talentmanagement, die Ausrichtung des Vorstands zu Diversität sowie ein klarer Innovationskurs sind dabei maßgebliche Faktoren, auf die wir beim Austausch mit Unternehmen besondere Aufmerksamkeit legen.

Wichtig ist ferner das soziale Ökosystem eines Unternehmens (einschl. Markenwert, Kundenkapital, technologisches Kapital, Lieferkette). Dies ermöglicht uns die bestmögliche Einschätzung des versteckten langfristigen Wertpotenzials der unternehmerischen Wertschöpfungskette.

Zentrale Kriterien im Themenblock “Soziales”

Regulierung	<ul style="list-style-type: none"> • Regulatorische Chancen • Regulatorische Risiken
Betriebsgenehmigung / Reputation	<ul style="list-style-type: none"> • Historie der Zwischenfälle / Kontroversen
Humankapital	<ul style="list-style-type: none"> • Profil des CEO • Personelle Zusammensetzung der Geschäftsleitung • Middle Management • Personalführung
Soziales Ökosystem	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenkapital • Technische Ressourcen • Supply Chain Management

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

**Unternehmensführung (Governance)**

Im Themenblock „Unternehmensführung“ betrachten wir Unternehmensführung (Corporate Governance) und Geschäftsethik aus diversen Blickwinkeln und verfolgen zentrale Aspekte wie aufgetretene Vorfälle, Steuertransparenz und mögliche Korruptionsrisiken auf Sektor- und Länderebene.

Um Verzerrungen in der Analyse so weit wie möglich auszuschalten, unterscheiden wir die Unternehmen nach Kapitalstruktur (kontrolliert, nicht kontrolliert, in Familienbesitz) und Größe (kleine, mittlere und hohe Marktkapitalisierung).



Zentrale Kriterien des Themenblocks "Governance"

Nachhaltigkeitsstrategie	<ul style="list-style-type: none">• Unterzeichnung des Global Compact• Leadership im Bereich Nachhaltigkeit, Ziele und Reporting• Externe Zertifizierung der ESG-Daten
Corporate Governance	<ul style="list-style-type: none">• Rechte der Minderheitsaktionäre• Trennung der Funktionen• Organisation der Nachfolge des CEO• Vergütungspolitik• Personelle Zusammensetzung des Vorstands• Interne Revision• Finanzkommunikation
Geschäftsethik	<ul style="list-style-type: none">• Historie der Zwischenfälle• Anfälligkeit für Korruption

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

3. Unsere interne ESG-Methodik und unser internes Analysemodell

Der Ansatz von ODDO BHF Asset Management SAS zur ESG-Integration legt großes Gewicht auf die Kriterien Unternehmensführung und Humankapital. Hierdurch gewinnen wir vertiefte Einblicke in die finanziellen und nicht-finanziellen Risiken, die mit den in unseren ESG-Portfolios vertretenen Unternehmen verbunden sind.

Die Anlageanalyse erfolgt durch unsere Fondsmanagement-Teams, die zur Unterstützung auf ESG-Analysen und -Bewertungen zurückgreifen können. Auf diese Weise können wir finanziellen und nicht-finanziellen Risiken ermitteln, denen jeder Emittent potenziell ausgesetzt ist, und bestimmen, ob diese eine erhebliche Gefährdung für die Fähigkeit des Unternehmens darstellen, seine Strategie erfolgreich umzusetzen und seine Ziele zu erreichen.

Die Gewichtung der einzelnen Kategorien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung wird anhand der SDG-Wesentlichkeitsmatrix abhängig von langfristigen Chancen und Risiken festgelegt (siehe auch Abschnitt 2.1 des vorliegenden Dokuments). Im Mediensektor beispielsweise wird die Kategorie Umwelt mit 10% gewichtet, die Kategorie Soziales mit 50%, im Energiesektor hingegen mit 30% bzw. 40%.

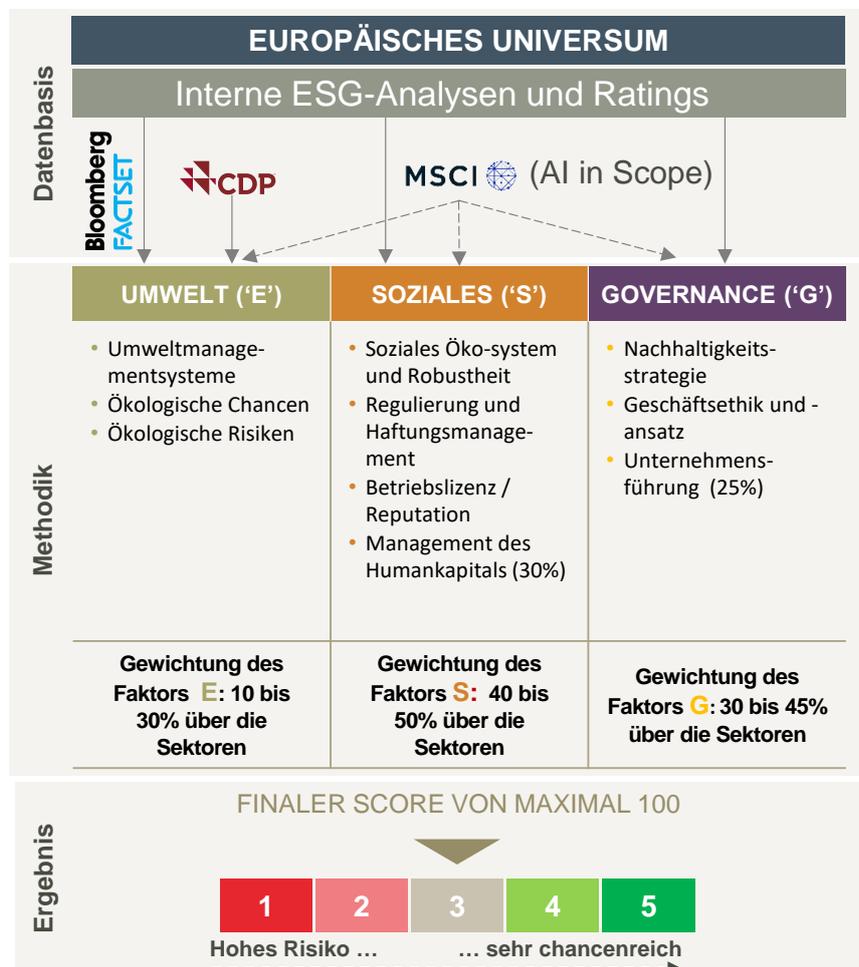
Die Auswertung der Kontroversen (Arbeitsunfälle, Umweltverschmutzung, Korruptionsvorwürfe, wettbewerbswidrige Praktiken, Produktsicherheit, Supply Chain Management usw.), die auf Daten von MSCI beruht, fließt ebenfalls in das Analysemodell mit ein und wirkt sich somit direkt auf den finalen ESG-Score des betreffenden Unternehmens aus.

Jedes analysierte Unternehmen erhält für jeden der drei Themenblöcke E (Umwelt), S (Soziales) und G (Unternehmensführung) demnach einen absoluten Score von maximal 100 Punkten und einen Gesamt-Score, der die Gewichtung der einzelnen Themenblöcke berücksichtigt. Der finale Score jedes Unternehmens wird mit dem gesamten analysierten Anlageuniversum verglichen. Zur Umsetzung dieses „Best-in-Universe“- und „Best-Effort“-Ansatzes auf Fondsebene (siehe hierzu auch Punkt 2.3) wird das analysierte Anlageuniversum in fünf ESG-Stufen aufgeteilt: Sehr chancenreich (5), chancenreich (4), neutral (3), moderates Risiko (2) und hohes Risiko (1).

Die Aktualisierung der Unternehmensanalyse erfolgt entweder im Anschluss an Unternehmensbesuche durch unsere Fondsmanager oder ESG-Analysten oder andernfalls in der Regel alle 18 bis 24 Monate. Auch im Falle einer positiven oder negativen Entwicklung einer Kontroverse kann sich der Score eines Unternehmens jederzeit ändern.



Struktur unseres internen ESG-Analysemodells

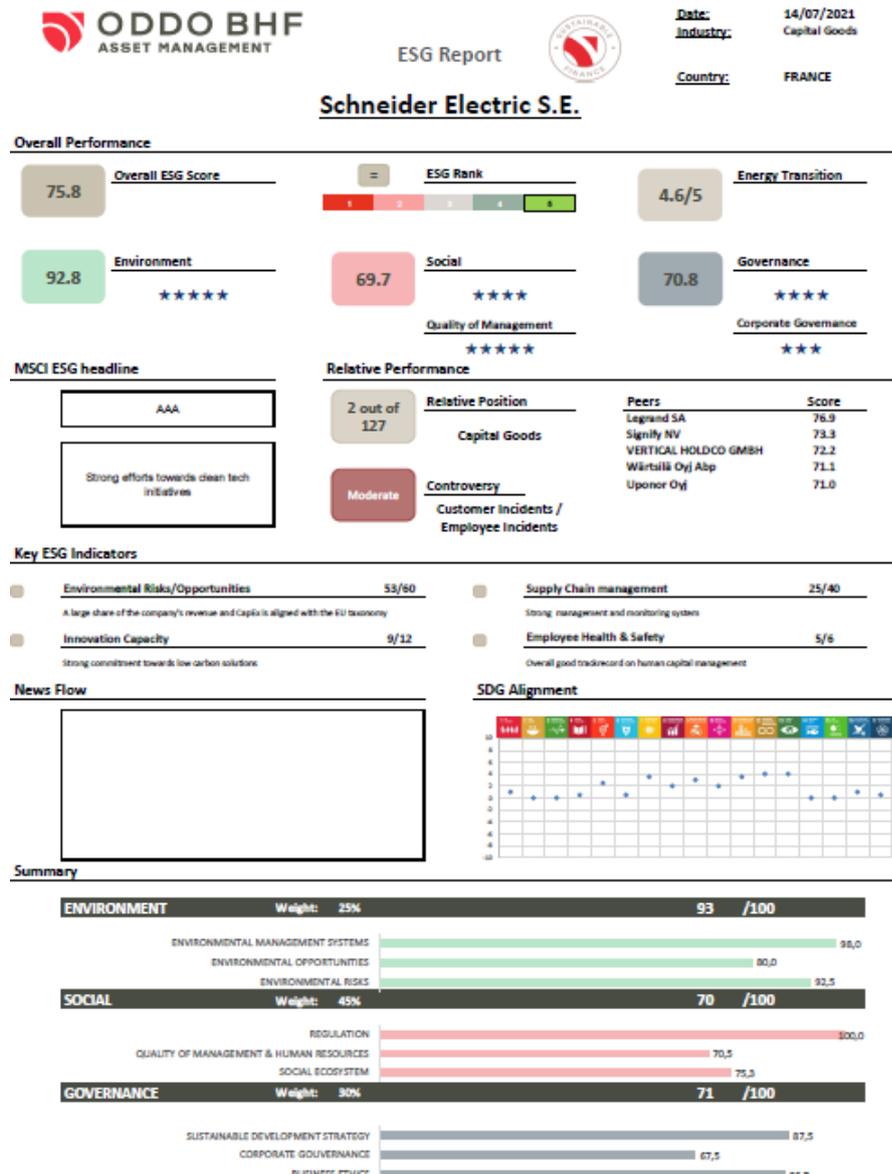


Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

Für ihre tägliche Arbeit können unsere Fondsmanagement-Teams auf ESG-Datenblätter für jeden in ihrem Anlageuniversum vertretenen Titel zugreifen. Auf diese Weise haben sie schnell aktuelle Informationen über die Wertpapiere im Portfolio zur Hand.

Wir berichten in transparenter Form über die ESG-spezifische Performance unserer Fonds. Unsere Fonds-Factsheets enthalten nicht nur den ESG-Gesamt-Score des Unternehmens, sondern auch Einzelbewertungen der Kategorien E, S und G. Darin aufgeführt sind auch die wichtigsten aktuellen Nachrichten und die vier relevantesten Themen für den Sektor, in dem das Unternehmen tätig ist.

Beispiel eines Unternehmen-Datenblatts aus unserem internen ESG-Analysemodell



Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

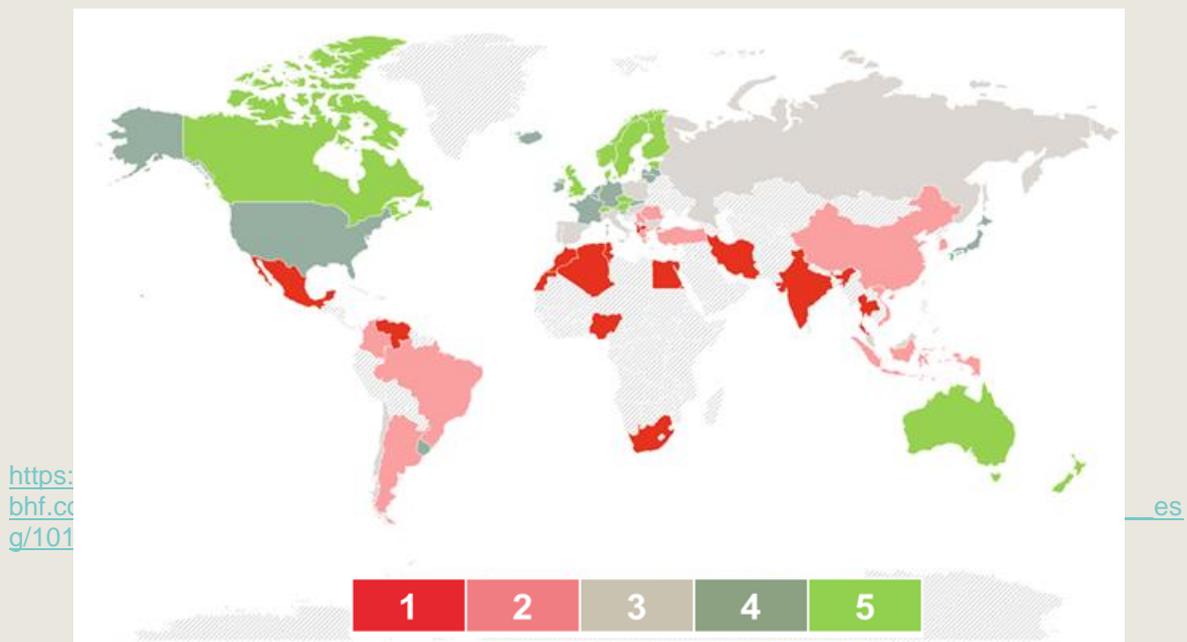
https://am.oddo-bhf.com/france/en/professional_investor/ad/expertises_de_gestion/1008/investissement_durable_esg/1016



Unsere ESG-Analyse staatlicher Emittenten

In einer immer komplexer werdenden Welt, die im Ungleichgewicht ist, ist es wichtig, eine möglichst umfassende Sicht zu Länderrisiken zu erhalten. Wir haben daher unser proprietäres ESG-Modell und unseren Ansatz um die Bewertung von staatlichen Emittenten ergänzt. In Bezug auf drei systemische Risiken auf Makroebene, die die letzten Jahrzehnte geprägt haben, wie Klimawandel, Demografie im Wandel und zunehmender Protektionismus, ist darauf hinzuweisen, dass Staatskrisen und -bankrotte oft auch mit der Erschöpfung und mit der Ausbeutung von natürlichen Ressourcen, wie Wasser, Energie und Agrarrohstoffen, sowie mit sozialen Ungleichgewichten einhergehen.

Landkarte mit den ESG-Makro-Ratings staatlicher Emittenten



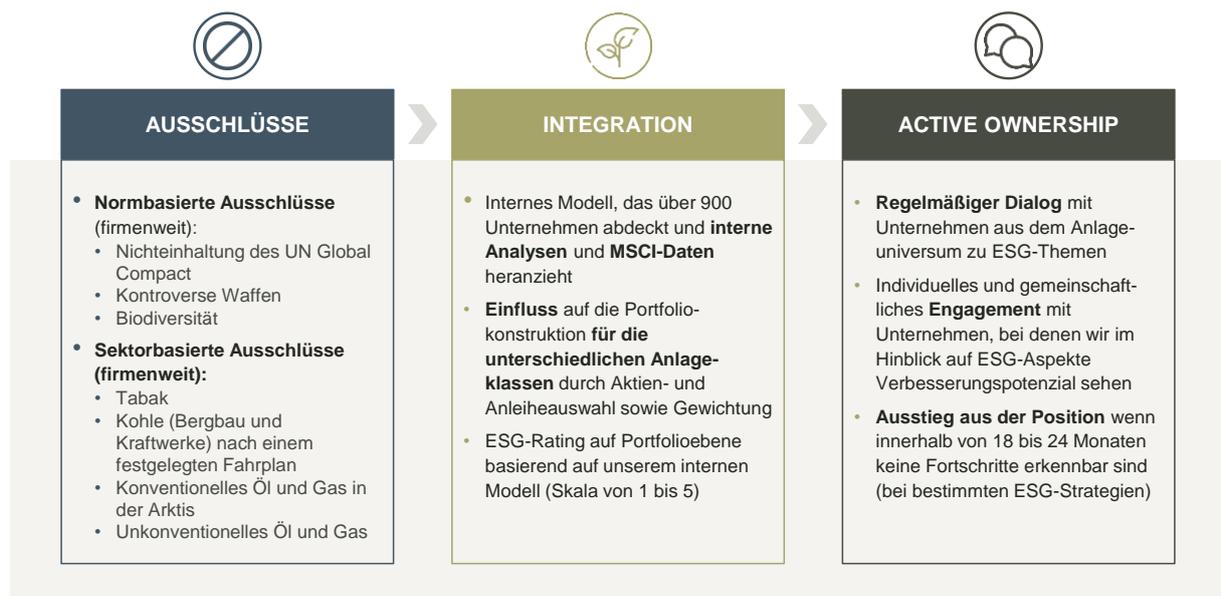
Quelle: ODDO BHF AM SAS

4. Einbindung der Ergebnisse der ESG-Analyse in den Investmentprozess

Unsere interne ESG-Analyse- und Rating-Plattform steht allen internen Investmentteams zur Verfügung, unterstützt diese bei der Umsetzung unserer ESG-Integrationspolitik in allen Anlageklassen und dient als Orientierungsrahmen beim Aufbau unserer integrierten Investmentportfolios.

Grundlage unseres ESG-Ansatzes sind drei systematische Säulen: Ausschluss, Integration von ESG-Ratings/Scores und Active Ownership.

Die drei Säulen unseres ESG-Ansatzes



Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS



4.1 Unsere Ausschlusspolitik

In Übereinstimmung mit internationalen Übereinkommen und Verträgen schließt ODDO BHF Asset Management SAS bedingungslos alle Unternehmen aus, die in die Entwicklung, die Produktion oder den Vertrieb von kontroversen Waffen verwickelt sind.

Dieser Ausschluss erstreckt sich auf:

- Chemische Waffen im Sinne der Pariser Chemiewaffenkonvention von 1993
- Antipersonenminen im Sinne der Ottawa-Konvention von 1999
- Streubomben im Sinne des Oslo-Abkommens über Streubomben von 2008

2021 hat ODDO BHF Asset Management SAS seine gruppenweite Ausschlusspolitik aktualisiert und Ausschlüsse festgelegt, die auf der Ebene von ODDO BHF Asset Management für alle Investmentfonds verpflichtend sind, und diejenigen, die nur auf spezifische Investmentfonds Anwendung finden. Dabei wurden auch die Ausschlüsse definiert, die Investmentfonds berücksichtigen müssen, um das SRI-Siegel zu erhalten.

Unsere vollständige gruppenweite Ausschlusspolitik finden Sie auf unserer Website unter:

https://www.am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/ad/expertises_de_gestion/1008/investissement_durable_esg/1016

4.2 Unser Active-Ownership-Ansatz

Active Ownership gliedert sich in drei Teilkomponenten:

1. Dialog
2. Engagement
3. Wahrnehmung von Stimmrechten

ODDO BHF Asset Management SAS ist ein aktiver, langfristig orientierter Investor, der sich aller drei Teilkomponenten bedient.

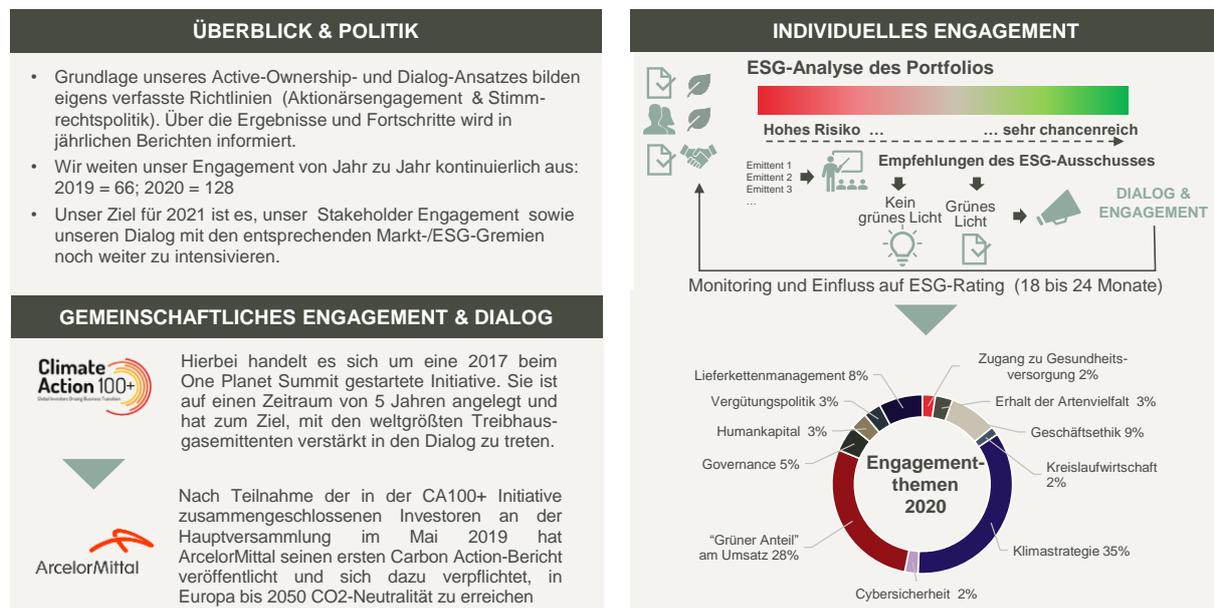
Dialog mit Unternehmen

Ziel unseres Dialog-Ansatzes ist es, bei den Unternehmen, in die wir investieren, auf eine Verbesserung der Geschäftspraktiken und Transparenz in ökologischen, sozialen und Governance-Fragen hinzuwirken. Es handelt sich nicht um Aktionärsaktivismus. Vielmehr können Unternehmen hierdurch ein besseres Verständnis in Bezug auf extrafinanzielle Themen entwickeln, diesbezüglich Fortschritte erzielen, was wiederum für alle Beteiligten zur langfristigen Wertschöpfung beiträgt. Nähere Einzelheiten zu unserem Dialog-Ansatz und den Ergebnissen sind auf unserer Webseite erhältlich:

<https://www.am.oddo->

[bhf.com/deutschland/de/privatanleger/ad/expertises_de_gestion/1008/investissement_durable_esg/1016](https://www.bhf.com/deutschland/de/privatanleger/ad/expertises_de_gestion/1008/investissement_durable_esg/1016)

Unser Dialog-Ansatz: Bilanz und Statistiken 2020



Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS



Ausübung von Stimmrechten bei Jahreshauptversammlungen

Für ODDO BHF Asset Management SAS ist die Ausübung der Stimmrechte ein wesentlicher Bestandteil ihrer Verantwortung als Aktionär. Wir beteiligen uns an Abstimmungen bei Aktionärsversammlungen der Unternehmen, an denen wir mindestens 0,25 % des Kapitals halten. Darüber hinaus bemühen wir uns, an Abstimmungen bei all jenen Unternehmen teilzunehmen, die in ihren Portfolios mit integriertem ESG-Ansatz vertreten sind. Im Einklang mit ihren Grundsätzen zur Stimmrechtsausübung greift die ODDO BHF Asset Management SAS zur Analyse der Beschlussvorlagen und zur Festlegung ihres Abstimmungsverhaltens auf die Dienste des externen Providers ISS zurück. Die Empfehlungen der ISS werden den Managementteams vorgelegt, die die endgültige Entscheidung über die Stimmabgabe treffen. Bei soziale und ökologische Themen betreffenden Beschlüssen erfolgt dies nach vorheriger Rücksprache mit dem ESG-Team. Beispielsweise stimmten wir bei der Hauptversammlung am 29. Mai 2020 von TotalEnergies für die von Aktionären eingebrachte Beschlussvorlage. Darin vorgesehen war die Ergänzung der Unternehmensstrategie um konkrete Angaben, wie die Treibhausgasemissionen effektiv gesenkt werden sollen, um die Geschäftsaktivitäten auf das Ziel des Pariser Klimaabkommens abzustimmen. Durch die Abstimmung für die Beschlussvorlage der Aktionäre und gegen die Geschäftsführung wurde der Druck auf den Konzern erhöht, seine Umweltstrategie transparenter und kohärenter zu gestalten.

Nähere Informationen zu unserer Stimmrechtspolitik und zu unserem Abstimmungsverhalten sind auf folgender Webseite verfügbar:

https://www.am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/ad/expertises_de_gestion/1008/investissement_durable_esg/1016

Individuelles oder gemeinschaftliches Engagement

Im Fokus unseres individuellen Engagements stehen Unternehmen, in die wir investiert sind und die nach unserer internen Methodik ein ESG-Rating mit hohem bis neutralem Risikoniveau (d.h. einen Score von 1 bis 3 auf einer fünfstufigen Skala) aufweisen und/oder in eine schwerwiegende Kontroverse verwickelt sind.

Im Rahmen unseres Engagement-Ansatzes identifizieren und benennen wir systematisch die Ansatzpunkte für erwartete Fortschritte, so dass sie nachverfolgt und bewertet werden können. Als erfolgreich gilt ein Engagement, wenn der Dialog mit einem Emittenten auf Sicht von 18 bis 24 Monaten zu einer größeren Transparenz in ESG-Fragen und/oder einer Verbesserung der ESG-Praktiken führt.

Zeigt unser Engagement keine Ergebnisse, können sich die Fondsmanagement-Teams nach Rücksprache mit dem ESG-Team zu einem Eskalationsverfahren entschließen. Das Eskalationsverfahren kann folgende Maßnahmen zur Folge haben:

- Einleitung eines gemeinschaftlichen Engagements und/oder
- Gegenstimme bei der Hauptversammlung des Unternehmens und/oder
- Ausschluss des Emittenten aus dem Anlageuniversum oder, im Falle einer bestehenden Position, der Verkauf der entsprechenden Bestände.

Engagement-Ansatz

ACTIVE OWNERSHIP | Ansatz



Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

In Bezug auf strukturelle, übergreifende Themen der Nachhaltigkeit sieht die ODDO BHF Asset Management SAS das gemeinschaftliche Engagement mit anderen Investoren als effizientes Instrument, um über einen angemessenen Zeithorizont konkrete und messbare Ergebnisse zu erzielen. Unser Ziel als langfristig ausgerichteter Investor ist es, die Entwicklung der Unternehmen bei der Ausrichtung auf den Klimawandel, den ökologischen Wandel und den sozial gerechten Übergang („Just Transition“) zu beeinflussen. Wir beteiligen uns daher an diversen Zusammenschlüssen und gemeinschaftlichen Initiativen.



ODDO BHF Asset Management SAS ist Teil des gemeinschaftlichen Engagements der Initiative Climate Action 100+ bei ArcelorMittal und AP Moller Maersk. ODDO BHF Asset Management SAS beteiligt sich überdies an der Non-Disclosure-Kampagne von CDP, bei der Unternehmen zu mehr Transparenz in Bezug auf ihre Klimarisiken aufgefordert werden.

Weitere Informationen über unseren Engagement-Ansatz sind unseren Dokumenten und Berichten zu unserer Engagement-Politik zu entnehmen:

https://www.am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/ad/expertises_de_gestion/1008/investissement_durable_esg/1016



Unser Ansatz zur Einbeziehung der Risiken des Klimawandels



Das Reporting zu Klimarisiken entwickelt sich zu einem wesentlichen Bestandteil einer ESG-Anlagestrategie. Wir sind davon überzeugt, dass Publikationen und Berichte Investmentteams dabei unterstützen, fundiertere Entscheidungen zu treffen. Dies ermöglicht es uns, Anlagen stärker auf Sektoren und Unternehmen auszurichten, die einen positiven Beitrag zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft leisten.



1. Die drei Kernelemente unserer Klimastrategie

Als Unterzeichnerin des Carbon Disclosure Project (CDP) (CO₂ seit 2006 sowie Wasser und Wälder seit 2017) stellt ODDO BHF Asset Management SAS Klimakriterien seit mehreren Jahren in den Mittelpunkt ihrer strategischen Anlageentscheidungen.

Unsere Klimastrategie umfasst drei Kernelemente:

- **Unternehmensführung:** Eine aktive Politik des Dialogs und des Engagements, insbesondere in Bezug auf Umweltthemen. Wir erörtern regelmäßig Klimafragen mit Unternehmen, die einen starken Einfluss auf die Umwelt haben (in Form von Risiken oder Chancen). Zu den dabei behandelten Themen gehören Produkte oder Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert, Analysen von Produktlebenszyklen, Überlegungen zu Kohlenstoffpreisen und Investitionsausgaben sowie die Einbeziehung von 1,5/2-Grad-Szenarien in die strategische Entscheidungsfindung.

Wir verfolgen eine Ausschlusspolitik, die auch Ausschlüsse von Kohle und fossilen Brennstoffen mit einschließt, da diese in erheblichem Maße zu den weltweiten CO₂-Emissionen beitragen, negative Auswirkungen auf die Umwelt haben und es keine tragfähigen technologischen Alternativen für deren fortgesetzte langfristige Nutzung gibt.

Im Januar 2021 haben wir die bestehenden Schwellenwerte unseres Kohle-Ausschlusses dahingehend verschärft, dass ein schrittweiser Ausstieg aus der Kohle bis 2030 für OECD-Länder und bis 2040 für Nicht-OECD-Länder sichergestellt wird. Außerdem haben wir erstmals eine gruppenweite Ausschlusspolitik bezüglich der Erschließung und Produktion von unkonventionellem Öl und Gas weltweit sowie der Erschließung und Produktion von unkonventionellem und konventionellem Öl und Gas in der Arktis eingeführt. Unsere gruppenweite Ausschlusspolitik steht unter folgendem Link zur Verfügung:

https://www.am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/ad/expertises_de_gestion/1008/investissement_durable_esg/1016

- **Analyse:** Eine Analyse der Positionierung unserer Portfolios mit ESG-Integration im Hinblick auf Umweltrisiken und -chancen bezogen auf langfristige Klimaszenarien. Wir haben hierzu 2017 unseren hauseigenen „Energy Transition Analysis Indikator“ (kurz ETA) konzipiert, um den Beitrag des jeweiligen Unternehmens zur Energiewende hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu bestimmen.

- **Active Ownership:** Mit dem Ziel, unser Engagement zu Themen des Klimawandels zu intensivieren, hat sich ODDO BHF Asset Management SAS im März 2018 der Initiative Climate Action 100+ angeschlossen. Klares Ziel dabei ist, aktiv beizutragen zum wichtigen Dialog zwischen Anlegern und den 100 Unternehmen mit den höchsten Treibhausgasemissionen. ODDO BHF Asset Management SAS beteiligt sich überdies an der Non-Disclosure-Kampagne von CDP, mit der Unternehmen zu mehr Transparenz in Bezug auf Klimarisiken aufgefordert werden. Und wir haben den Vorsitz des Investorenbündnisses World Benchmarking Alliance (WBA) zum Thema „gerechter Wandel“ („Just Transition“), um das gemeinschaftliche Engagement für mehr Transparenz in sich aus dem Wandel ergebenden sozialen Fragen zu unterstützen.

2. Die Klimarisikoanalyse ist integraler Bestandteil unseres internen ESG-Analysemodells

ODDO BHF Asset Management SAS hat einen spezifischen Indikator entwickelt, der den Beitrag der einzelnen Unternehmen zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft messen soll.

Dieser ETA (Energy Transition Analysis)-Indikator umfasst zwei Aspekte:

- Mit einer Gewichtung von 30% die Positionierung des Sektors, in dem das Unternehmen tätig ist;
- Mit einer Gewichtung von 70% der Score im Themenblock „Umwelt“, der dem Unternehmen von unserem ESG-Modell zugewiesen wurde (siehe hierzu auch Punkt 2.3).

Die Sektorpositionierung berücksichtigt die langfristigen Umweltrisiken und -chancen auf der Basis unserer SDG-Matrix. Innerhalb dieser Matrix haben wir fünf Umweltthemen identifiziert: Saubere Energien (SDG 7, 13), Energieeffizienz (SDG 7, 9, 11), Biodiversität (SDG 6, 12, 14, 15), Kreislaufwirtschaft (SDG 11, 12) und nachhaltige Mobilität (SDG 9, 11, 13).

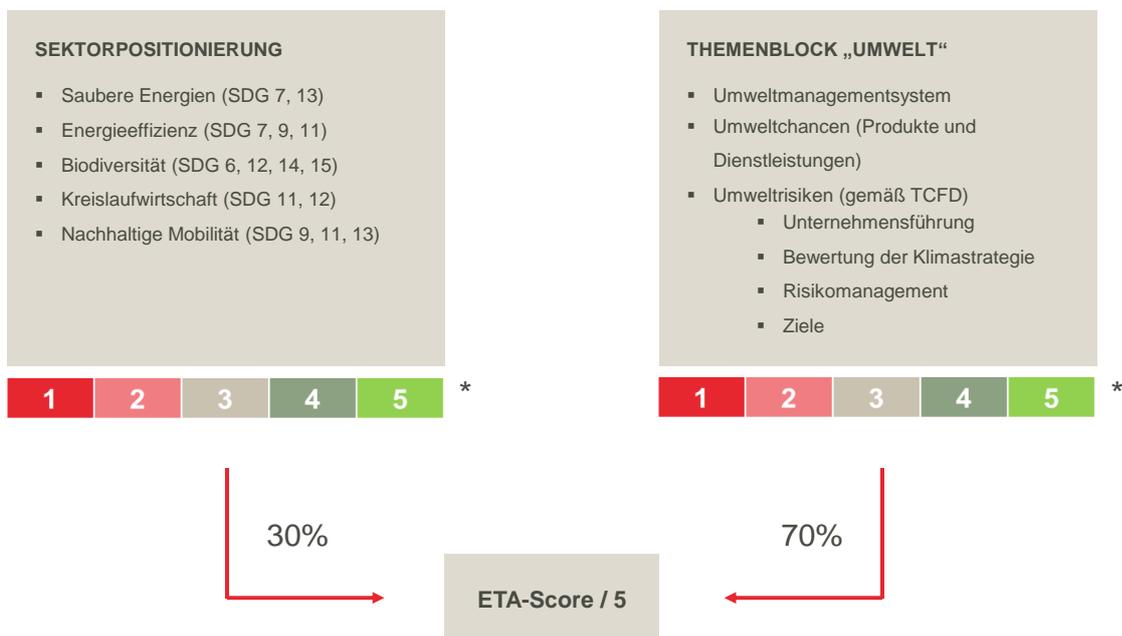
Der zweite Teil, d.h. der Themenblock „Umwelt“ unseres ESG-Analysemodells, gliedert sich in drei Segmente:

- Das Umweltmanagementsystem (CO₂-Intensität, Wasserintensität, Energiemix, Abfallwirtschaft und Zertifizierungen);
- Eine Analyse der Umweltchancen der angebotenen Produkte und Dienstleistungen;
- Eine Analyse der Klimarisiken im Zusammenhang mit der Geschäftsaktivität des Unternehmens.



In unser unternehmenseigenes Modell fließen die TCFD-Empfehlungen mit ein. Mit diesem Ansatz können wir unabhängig vom Sektor eine ganzheitliche Analyse der klimabezogenen Risiken eines Unternehmens durchführen und uns dabei auf die finanziellen Auswirkungen von Klimarisiken und -chancen konzentrieren.

Struktur unseres ETA-Scores



* Interne Ratingskala von 1 (hohes Risiko) bis 5 (sehr chancenreich)

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

Für die TCFD-Analyse stützen wir uns auf CDP-Empfehlungen, die darauf abzielen, systematisch vier Dimensionen zu untersuchen, um die Komplexität der Klimarisiken besser erfassen zu können:

1. Risikobeherrschung
2. Bewertung der Klimastrategie
3. Operatives Management von Klimarisiken und
4. Quantifizierbare Ziele

Auf dieser Grundlage überprüfen wir für jedes Unternehmen Aspekte wie die Führungsrolle in Klimafragen (durch CEO, Vorstand, Geschäftsführung), den Grad des Bewusstseins von Führungsteams und Vorständen hinsichtlich Übergangsrissen und physischen Risiken, die

Einbeziehung des 2-Grad-Szenarios in die strategische Planung und die Frage, ob das Unternehmen absolute Ziele für die Reduzierung von Treibhausgasen festgelegt hat oder nicht.

Auszug aus dem Themenblock „Umwelt“ unseres internen Analysemodells

ENVIRONMENTAL OPPORTUNITIES		12.0	20.0		
1. Initiatives & low carbon products		12.0	20.0		
Clean Energy		40% to 60%			
Energy Efficiency				100	The company reports that nearly 80.1% of its product-related revenues (representing about 45% of total revenues) were derived from "Green Premium" products in 2017.
Biodiversity					
Circular Economy					
Sustainable Mobility					
ENVIRONMENTAL RISKS		33.0	40.0		
Rebased		24.8	30.0		
CDP Answer		Yes			The company's response to the latest CDP questionnaire is publicly available
1- Governance		A	10.0	10.0	
Position on the board with responsibility for climate-related issues		10.0	10.0	A	Board/Executive board
2- Strategy Assessment		B	7.0	10.0	
Are climate-related issues integrated into your business strategy?		7.0	10.0	B	Yes
Use of climate-related scenario analysis					Yes, qualitative and quantitative
Use of an internal carbon price					30
Do you engage with your value chain on climate-related issues?					Yes, our customers; Yes, our suppliers
3- Risk Management		A	10.0	10.0	
Where in the value chain does the risk driver occur?		10.0	10.0	A	Supply chain
Risk type with the potential to have financial or strategic impact					Transition risk
Primary climate-related risk driver					Policy and legal: Increased pricing of GHG emissions
4- Targets		B-	6.0	10.0	
Active emissions targets		6.0	10.0	B-	Acute: Increased severity of extreme weather events such as cyclones and floods Chronic: Changes in precipitation patterns and extreme variability in weather patterns
Is this a science-based target?					Both absolute and intensity targets
Verification / Assurance status					Yes, we consider this a science-based target, but this target has not been approved as science-based by the Science-Based Targets initiative Third-party verification or assurance process in place

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

Mit diesem Ansatz erhalten wir eine differenzierte Analyse der Klimarisiken und -chancen eines Unternehmens jenseits rein (teil)sektorspezifischer Merkmale.

Im Folgenden betrachten wir zur Veranschaulichung zwei Beispielunternehmen aus dem Bereich Spezialchemie: DSM und DOW Inc. Die ETA-Scores unseres Analysemodells für diese Unternehmen unterscheiden sich deutlich voneinander, obwohl sich bei beiden Unternehmen im Hinblick auf die Themenfelder Klimarisiken und Nachhaltigkeit Entwicklungen zeigen.



Ermittlung des ETA-Scores von DSM



36.5/50

8.0/20

Between 20 and 40 of revenue are generated by products offering an environmental benefit or could be aligned with the EU Taxonomy.

28.5/30

CEO leadership / Use of climate-related scenario, carbon price at €50/ Transition & physical Risks / Absolute targets, science-based

73.0/100

ETA score

Sector positioning

$$1.5 \times 30\% = 0.45$$

$$+ = 3.95$$

Environment block

$$5 \times 70\% = 3.5$$



Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

Ermittlung des ETA-Scores von DOW INC



31.0/50

8.0/20

Between 20 and 40 of revenue are generated by products offering an environmental benefit or could be aligned with the EU Taxonomy.

22.5/30

CEO leadership / Use of climate-related scenario, carbon price at €50/ Transition & physical Risks / Absolute targets, science-based

58.4/100

ETA score

Sector positioning

$$1.5 \times 30\% = 0.45$$

$$+ = 2.6$$

Environment block

$$3 \times 70\% = 2.1$$

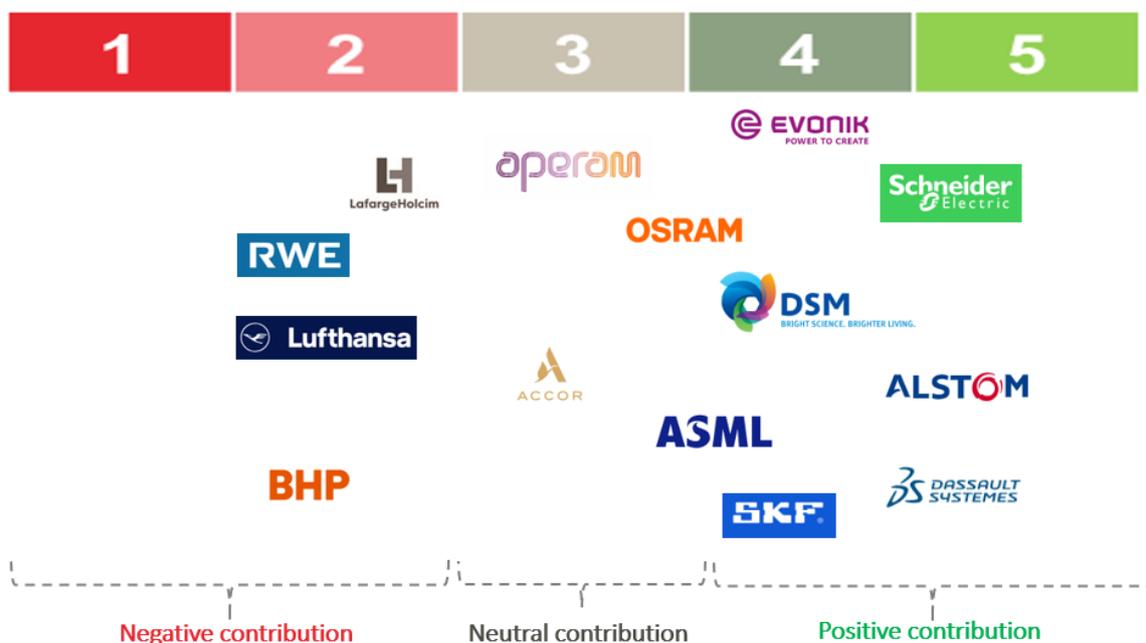


Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

Bei DSM geht der CEO selbst in Klimafragen voran. So stützt sich DSM auf Szenarien, die Übergangsrisiken und physische Risiken, einen internen Kohlenstoffpreis von 50 EUR und absolute Ziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen berücksichtigen. DSM erhält in unserer ETA-Analyse daher einen Score von 3,9/5, DOW Inc. erreicht hingegen nur 2,6/5.

Neben der Ermittlung der Umweltauswirkungen zielt unsere Analyse auch darauf ab, potenzielle Faktoren für die mittel- und langfristige Wertschöpfung bzw. -vernichtung eines Unternehmens aufzuzeigen, wie z. B. die Vorbereitung auf die Energiewende, ein gefährdetes Geschäftsmodell usw.

Beispiele für die Positionierung bezüglich der Energiewende auf Basis unseres ETA-Scores



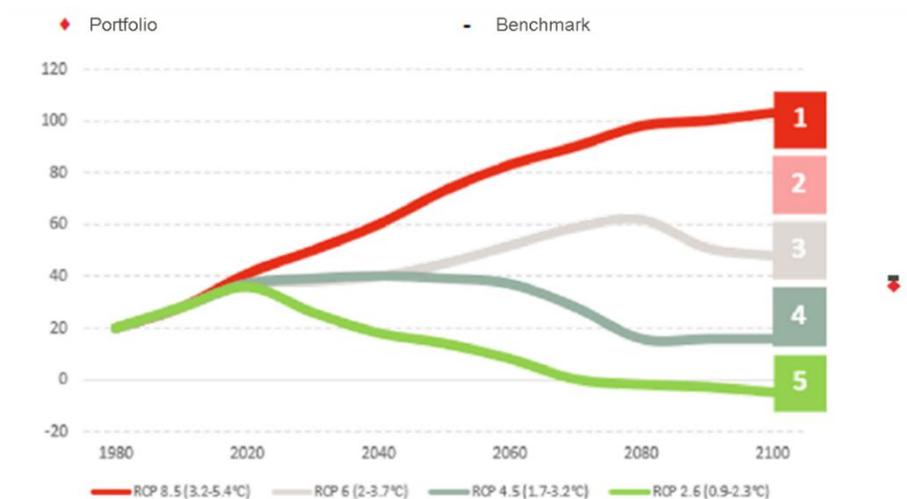
Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

Fasst man die ETA-Scores der im Portfolio vertretenen Unternehmen (unter Berücksichtigung ihrer Gewichtung) zusammen, erhält man eine Kennzahl, die eine Messung des Beitrags des betreffenden Anlageportfolios zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ermöglicht. Diese Methode liefert uns einen qualitativen Ansatz, mit dessen Hilfe wir unser Portfolio an den Klimaszenarien² orientieren können.

²



Orientierung eines Portfolios an den langfristigen Klimazielen



Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

3. Ergebnisse und Auswirkungen

Die Messung der ökologischen Auswirkungen von Anlageportfolios ist ein Bereich, der sich seit mehreren Jahren beständig weiterentwickelt hat. Das Ergebnis ist ein mittlerweile besseres Verständnis von Übergangsrisiken. Entsprechend wird der Fokus von Research und Analysen in den kommenden Jahren auf der Messung der physischen Risiken und der Erstellung mathematischer Modelle zur Ausrichtung der Portfolios auf die Transformationspfade zur Erreichung des 2-Grad-Ziels liegen. 2019 hat ODDO BHF Asset Management SAS hinsichtlich der Messung von Übergangsrisiken einen weiteren Schritt getan. So haben wir dank der Entwicklung einiger Open-Source-Methoden begonnen, die Analyse von Szenarien für unsere aggregierten Engagements an den Aktien- und Kreditmärkten zu testen.

3.1 Übergangsrisiken

Übergangsrisiken sind potenzielle finanzielle Auswirkungen, die positiv oder negativ sein können und die sich aus der Umstellung von Geschäftsmodellen auf eine kohlenstoffarme Gesellschaft ergeben. Sie sind mit Unsicherheiten behaftet, die sich aus den diversen Pfaden zur Treibhausgasreduzierung, regulatorischen Trends und dem möglichen Beitrag technischer Innovationen zusammenhängen.

2019 hat ODDO BHF Asset Management SAS begonnen, seine Schlüsselindikatoren um die Messung von Übergangsrisiken zu ergänzen, indem es zusätzlich zu den Indikatoren für die Kohlenstoffintensität

auch die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen (sogenannter „brauner“ Teil) und die Exposition gegenüber Kohlenstofflösungen (den „grünen“ Teil) veröffentlichte.



Kohlenstoffintensität der Portfolios

ODDO BHF Asset Management SAS hat entschieden, die Kohlenstoffintensität seiner wichtigsten Fonds (offene Fonds und Mandate) mit einem verwalteten Vermögen oberhalb des gesetzlichen Schwellenwerts von 500 Millionen EUR zu messen. Nachstehend finden Sie die Liste der Fonds mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 500 Mio. EUR, die für diesen Bericht berücksichtigt wurden:

Aktien:

ODDO BHF Avenir

ODDO BHF Avenir Euro

ODDO BHF Avenir Europe

ODDO BHF Génération

ODDO BHF Active Small Cap

Renten:

ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond

ODDO BHF Euro High Yield Bond

ODDO BHF Euro Credit Short Duration

LUX IM - ODDO Target 2024

Insgesamt erfolgt derzeit für 19 Portfolios bei ODDO BHF Asset Management SAS eine Messung der Kohlenstoffintensität im Rahmen unseres monatlichen Nachhaltigkeitsberichts. Auf diese Fonds entfallen fast 9,4 Mrd. EUR (rund 52% des gesamten verwalteten Vermögens der ODDO BHF Asset Management SAS).

Was die Methodik betrifft, verwenden wir die von MSCI bereitgestellten Kohlenstoffdaten. Mit Blick auf die Qualität und den Umfang der abgedeckten Titel und Anlageuniversen, insbesondere im Mid-Cap-



Bereich, haben wir uns hier für denselben Anbieter entschieden, auf dessen Daten sich auch unsere ESG-Analysen stützen.

Definition von CO2-Intensität

Wir haben uns für die CO2-Intensität als Parameter entschieden (in Tonnen CO2- Äquivalent je Million Euro Umsatz), da sie einen Vergleich von Unternehmen unabhängig von deren Größe ermöglicht.

- $\text{CO}_2\text{-Intensität pro Titel} = (\text{Scope 1- und Scope 2-Emissionen des Unternehmens (i)} / \text{Umsatz des Unternehmens (i)})$
- $\text{Gewichtete Gesamt-CO}_2\text{-Intensität} = \sum (\text{CO}_2\text{-Intensität pro Titel} * \text{Gewichtung des Titels im Portfolio})$

Umfang

Scope 1: direkte Treibhausgasemissionen (Brennstoffe, Kältemittel, Treibstoffe für Fahrzeuge im Besitz des Unternehmens)

Scope 2: Indirekte Emissionen (Strom, Kauf von Dampf)

- Die CO2-Emissionen umfassen Scope 1+ Scope 2.
- Vermiedene Emissionen werden nicht berücksichtigt.
- Abgesehen von THG-Emissionen, die mit dem für ihre Aktivität benötigten Verbrauch von Strom, Wärme oder Dampf verbunden sind, wurden indirekt generierte Emissionen (Scope 3) bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen nicht berücksichtigt, da entsprechende Daten nicht zur Verfügung standen oder keinen Vergleich zuließen.

CO2-Intensität der maßgeblichen offenen Fonds per 31. Dezember 2020

Name des Fonds	Fonds		Benchmark	
	Abdeckungsrate	Gewichtete CO2-Intensität	Abdeckungsrate	Gewichtete CO2-Intensität
ODDO BHF Avenir	78,4%	29,5	89,9%	124,1
ODDO BHF Avenir Euro	88,6%	27,6	99,3%	312,1
ODDO BHF Avenir Europe	85,2%	28,8	99,4%	196,8
ODDO BHF Génération	99,5%	40,4	100,0%	216,8
ODDO BHF Active Small Cap	83,6%	166,2	99,0%	132,9
ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond	83,0%	137	75,8%	126,7
ODDO BHF Euro High Yield Bond	49,0%	210,3	64,9%	266,5
ODDO BHF Euro Credit Short Duration*	65,3%	183,8	-	-
LUX IM - ODDO Target 2024 DIY	63,0%	416,34		

*ODDO BHF Euro Credit Short Duration verfügt über keine Benchmark

Quelle: MSCI, ODDO BHF Asset Management SAS



Der braune Teil

Der braune Teil bezeichnet den Anteil der Einnahmen der Portfoliounternehmen, der auf die Gewinnung fossiler Brennstoffe entfällt; dazu gehören Kraftwerkskohle, Erdöl, Erdgas, Ölsande, Schiefergas und Deep-Offshore-Erschließung. Diese Kennzahl ist ein Schlüsselindikator zur Bewertung des Anteils erheblich umweltschädlicher Aktivitäten in unseren Portfolios. Er bietet auch einen Überblick über unseren Anteil an Aktivitäten, die zum Klimawandel beitragen und mit hohen Regulierungs- und Übergangsrisiken verbunden sind.



Engagement der wichtigsten offenen Fonds in der fossilen Energiebranche zum 31. Dezember 2020

Fondsname	Engagement in der fossilen Energiebranche	
	Fonds	Benchmark
ODDO BHF Avenir	0,0%	0,8%
ODDO BHF Avenir Euro	0,0%	3,6%
ODDO BHF Avenir Europe	0,0%	2,2%
ODDO BHF Génération	0,0%	8,2%
ODDO BHF Active Small Cap	0,0%	0,9%
ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond	7,0%	10,5%
ODDO BHF Euro High Yield Bond	7,8%	8,8%
ODDO BHF Euro Credit Short Duration *	4,5%	

*ODDO BHF Euro Credit Short Duration verfügt über keine Benchmark

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS, MSCI ESG Research



Der grüne Teil

Beim grünen Teil handelt es sich um den Anteil der Einnahmen der Portfoliounternehmen, der auf Kohlenstofflösungen wie erneuerbare Energien, grüne Mobilität, grüne Gebäude und Energieeffizienz entfällt.

Hinweis: Mit Umsetzung der EU-Taxonomie ab 2022 erhalten wir mehr Möglichkeiten zu einer differenzierteren Auswertung der ökologischen Auswirkungen von Unternehmen, in denen wir anlegen.

Exposition der wichtigsten offenen Fonds gegenüber fossilen Brennstoffen zum 31. Dezember 2020

Fondsname	Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen	
	Fonds	Benchmark
ODDO BHF Avenir	32,7%	45,7%
ODDO BHF Avenir Euro	36,3%	44,0%
ODDO BHF Avenir Europe	30,9%	38,2%
ODDO BHF Génération	45,1%	40,8%
ODDO BHF Active Small Cap	31,4%	35,2%
ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond	24,4%	23,5%
ODDO BHF Euro High Yield Bond	24,9%	30,3%
ODDO BHF Euro Credit Short Duration*	22,4%	

*Der ODDO BHF Euro Credit Short Duration verfügt über keine Benchmark

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS, MSCI ESG Research

3.2 Physische Risiken

Physische Risiken sind direkt mit den Folgen des Klimawandels verbunden. In ihren Empfehlungen von 2017 unterscheidet die TCFD zwischen zwei Arten von physischen Risiken:

- akute Risiken, die sich aus der zunehmenden Intensität und Häufigkeit extremer Wetterereignisse wie Tornados, Wirbelstürme und Überschwemmungen ergeben
- chronische Risiken, die sich aus sich veränderten Klimatrends ergeben, wie zum Beispiel steigende Durchschnittstemperaturen und einem Anstieg des Meeresspiegels.

Physische Risiken können sich je nach geografischer Lage ihrer Betriebsstandorte sowohl direkt auf Unternehmen auswirken als auch indirekt über ihre Lieferketten. Sie können die Betriebskosten erhöhen, die Produktivität der Mitarbeiter beeinträchtigen und auch zu vorübergehenden Betriebsunterbrechungen führen.

ODDO BHF Asset Management SAS hat noch keine vollständige Methodik für die Analyse der physischen Risiken entwickelt, weder intern noch durch externe Kooperation. Unsere externen Datenlieferanten liefern inzwischen erste Daten, aber die Messung der Risiken hängt weiterhin stark von den Informationen ab, die von den Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, wie etwa Angaben zu den physischen Standorten von Produktionsanlagen, zum Risiko im Zusammenhang mit Lieferanten



und zu Vertriebsketten. Die Aktualisierung der EU-Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSR-Richtlinie) sollte innerhalb der EU zu verbesserter Transparenz auf Seiten der Unternehmen hinsichtlich physischer Risiken führen.

4. Ausrichtung am 2-Grad-Klimapfad

Energieversorgung und die Anpassung an den Klimawandel stellen große Herausforderungen für Investoren dar, die Risiken im Rahmen halten und steuern wollen. Diese unvermeidlichen Veränderungen können aber auch Chancen eröffnen.

Ein besseres Verständnis und die Einbeziehung energie- und klimabezogener Herausforderungen sowie die Identifizierung und Messung von Faktoren, die sich wesentlich auf die Geschäftstätigkeit von Unternehmen auswirken könnten – von Übergangsrisiken bis zu physischen Risiken – sind zu Schlüsselementen für langfristige Investoren geworden.

Um diese komplexe Herausforderung zu bewältigen, unterstützt ODDO BHF Asset Management SAS kollektive Initiativen, die Investoren die Durchführung ihrer eigenen Analysen basierend auf offen zugänglichen Quellen zu erleichtern. Zu nennen sind hier insbesondere die Bemühungen des PRI-Netzwerks, die hier mit Praktikern, Think Tanks und Wissenschaftlern Hilfestellung leisten.

4.1 Das PACTA-Modell („Paris Agreement Capital Transition Assessment“)

Das PACTA-Modell, das von dem Think Tank 2° Investing Initiative (2DII) mit Unterstützung von PRI und der Europäischen Kommission entwickelt wurde, war das erste Open-Source-Tool, mit dem Anleger Szenarien analysieren und damit ihre Portfolios an dem 2-Grad-Ziel ausrichten können. Seit seiner Einführung auf www.TransitionMonitor.org wurde das Tool von mehr als 3.000 Personen von über 1.800 Instituten genutzt. Insgesamt wurden bereits mehr als 12.000 Klimaszenario-Tests durchgeführt – im Durchschnitt mehr als 600 Tests pro Monat. Das verwaltete Gesamtvermögen der Finanzinstitute, die diese Tools nutzen, beläuft sich nach Angaben von 2DII auf mehr als 106 Billionen USD.

Das PACTA-Modell liefert Analysen zur Beantwortung von drei Fragen:

- Wie hoch ist das derzeitige Engagement eines Portfolios in Wirtschaftssektoren, die potenziell am stärksten vom Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft betroffen sind: Abbau fossiler Brennstoffe, Energieerzeugung, Automobil, Luft- und Seeverkehr, Zement- und Stahlproduktion?

- Wird das untersuchte Portfolio seine Ausrichtung auf ein 2-Grad-Szenario in den nächsten fünf Jahren steigern oder reduzieren (d. h. wurde der Zeithorizont für die Modellierung von Szenarien ausreichend dokumentiert)?
- Wie hoch ist das erwartete zukünftige Engagement des Portfolios in kohlenstoffintensiven bzw. kohlenstoffarmen Aktivitäten im Vergleich zum Gesamtmarkt?

Als Referenzszenario dient das Szenario der nachhaltigen Entwicklung (SDS) der Internationalen Energieagentur (IEA), das von einer Erwärmung von 1,75 bis 2 °C bis zum Jahr 2100 ausgeht und die Veränderungen modelliert, die in 11 Schlüsseltechnologien erforderlich sind, um in den Jahren 2025 bis 2050 die Treibhausgasemissionen um durchschnittlich 4,4% pro Jahr zu senken.

Das Modell wird auf Aktien und Anleihen angewandt. Für diese Klimaanalyse wurden folgende unserer Fonds ausgewählt:

Aktien:

ODDO BHF Avenir

ODDO BHF Avenir Euro

ODDO BHF Avenir Europe

ODDO BHF Génération

ODDO BHF Active Small Cap

Renten:

ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond

ODDO BHF Euro High Yield Bond

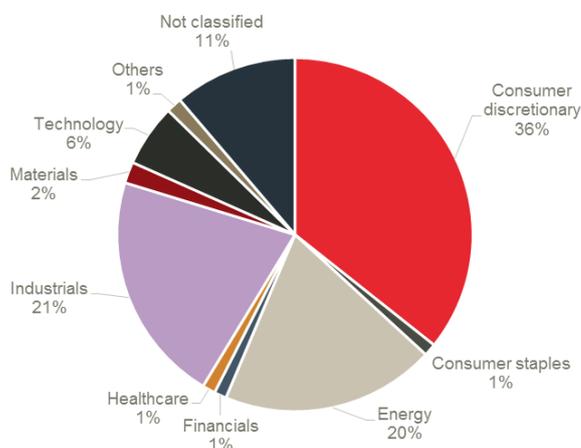
ODDO BHF Euro Credit Short Duration

LUX IM - ODDO Target 2024

Aus diesen Fonds wurden zwei aggregierte Portfolios gebildet: ein aggregiertes Aktienportfolio und ein aggregiertes Anleiheportfolio. Die nachstehenden Abbildungen zeigen das aktuelle Klimaprofil unserer Aktien- und Anleiheportfolios in verschiedenen Aufschlüsselungen. Zugrunde gelegt sind die Bestände per 28. Juni 2021, um einen aktuellen Überblick über das Klimaprofil unseres Gesamtportfolios zu bieten.



Engagement in Emissionen aus klimarelevanten Sektoren für unser aggregiertes Aktienportfolio



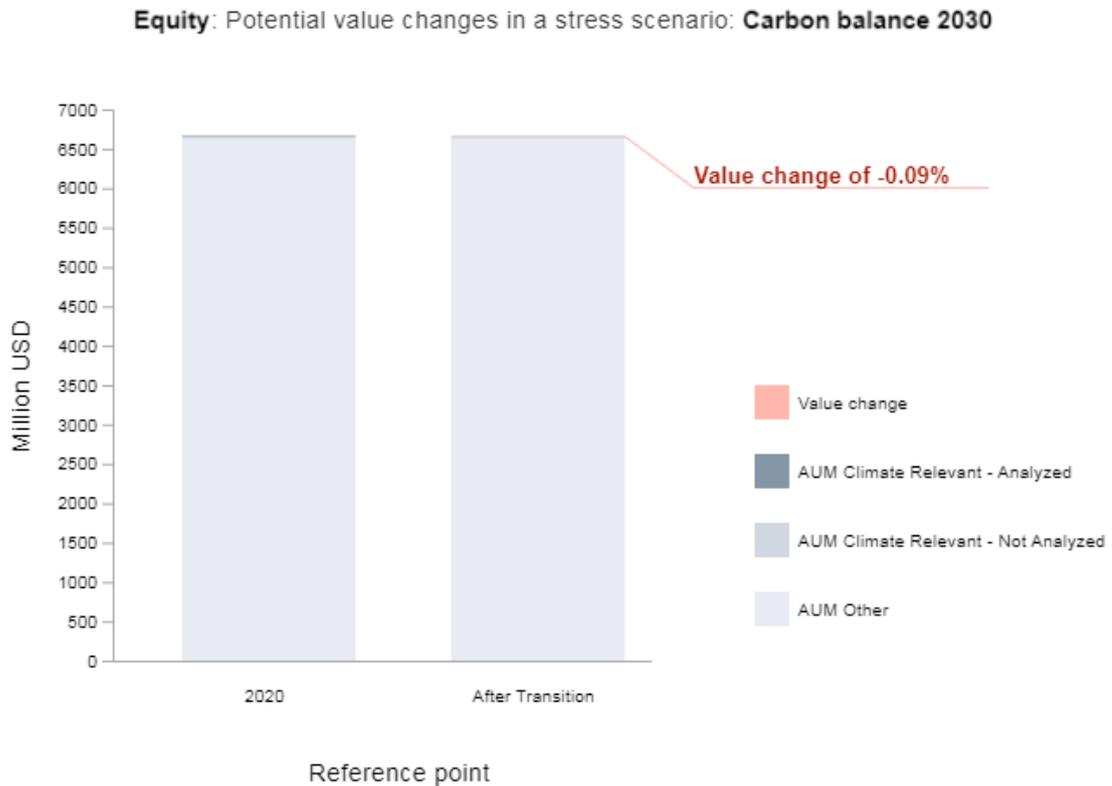
Quelle: 2°ii, PACTA

Viele Erzeuger fossiler Brennstoffe verfügen über Vermögenswerte, die aufgrund der Energiewende und neuer Klimaregelungen an Wert verlieren oder gar wertlos werden könnten.

Die Verschärfung unserer Kohlepolitik im Januar 2021 hat dazu beigetragen, dass unser Engagement in fossilen Brennstoffen in den für diesen Bericht ausgewählten Aktienportfolios sehr niedrig ist. Darüber hinaus hat unsere Fondsfamilie ODDO BHF Avenir den Öl- und Gassektor ausgeschlossen, und unsere Anlagestrategien für ODDO BHF Génération und ODDO BHF Small Caps sind in diesen Sektoren derzeit überhaupt nicht engagiert. Dadurch können wir unsere Risiken im Zusammenhang mit nicht länger nutzbaren Vermögenswerten („stranded assets“) begrenzen.

Unser aggregiertes Aktienportfolio weist keine Engagements im Bereich fossiler Brennstoffe auf. Der größte Teil der CO₂-Emissionen stammt aus dem Energiesektor und dem Sektor zyklische Konsumgüter. Der CO₂-Fußabdruck unseres aggregierten Aktienportfolios ist alleine noch nicht ausreichend, um künftige klimabezogene Risiken und Auswirkungen zu bestimmen. Um diesbezüglich ein klareres Bild zu gewinnen, bedarf es einer Simulation potenzieller finanzieller Verluste in einem Stresstestszenario. Wie aus der nachstehenden Grafik ersichtlich, zeigt die Analyse unseres aggregierten Aktienportfolios, dass sich ein niedriger Wert ändern kann.

Potenzielle finanzielle Verluste nach der PACTA-Methodik



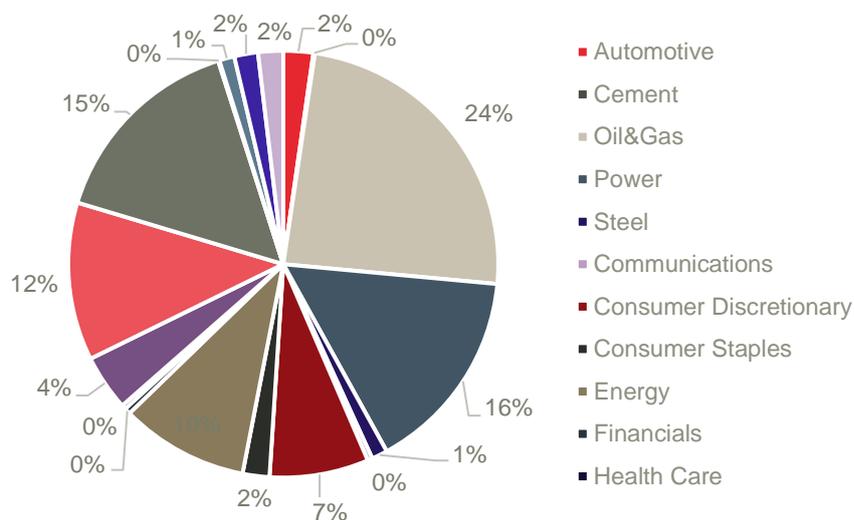
Quelle: 2°ii, PACTA

Unser aggregiertes Anleiheportfolio ist mit größeren Klimarisiken behaftet, da unsere Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen dort höher ist als in unserem aggregierten Aktienportfolio. Wie die nachstehende Grafik zeigt, machen Öl- & Gas-, Energie- und Rohstoffunternehmen 24%, 15% bzw. 14% der Gesamtemissionen des Portfolios aus.

Während lediglich 1,4% des aggregierten Aktienportfolios PACTA zufolge als klimarelevant eingestuft werden, liegt der Anteil bei unserem aggregierten Anleiheportfolio bei 12%. Dies bedeutet, dass für unsere festverzinslichen Anlagen klimabezogene Risiken von größerer Bedeutung sind als für unsere Aktienanlagen. Dies ergibt sich aus einer unterschiedlichen Sektorallokation bei den Aktien- und Anleihe-Investments, die in diesem Bericht berücksichtigt wurden.



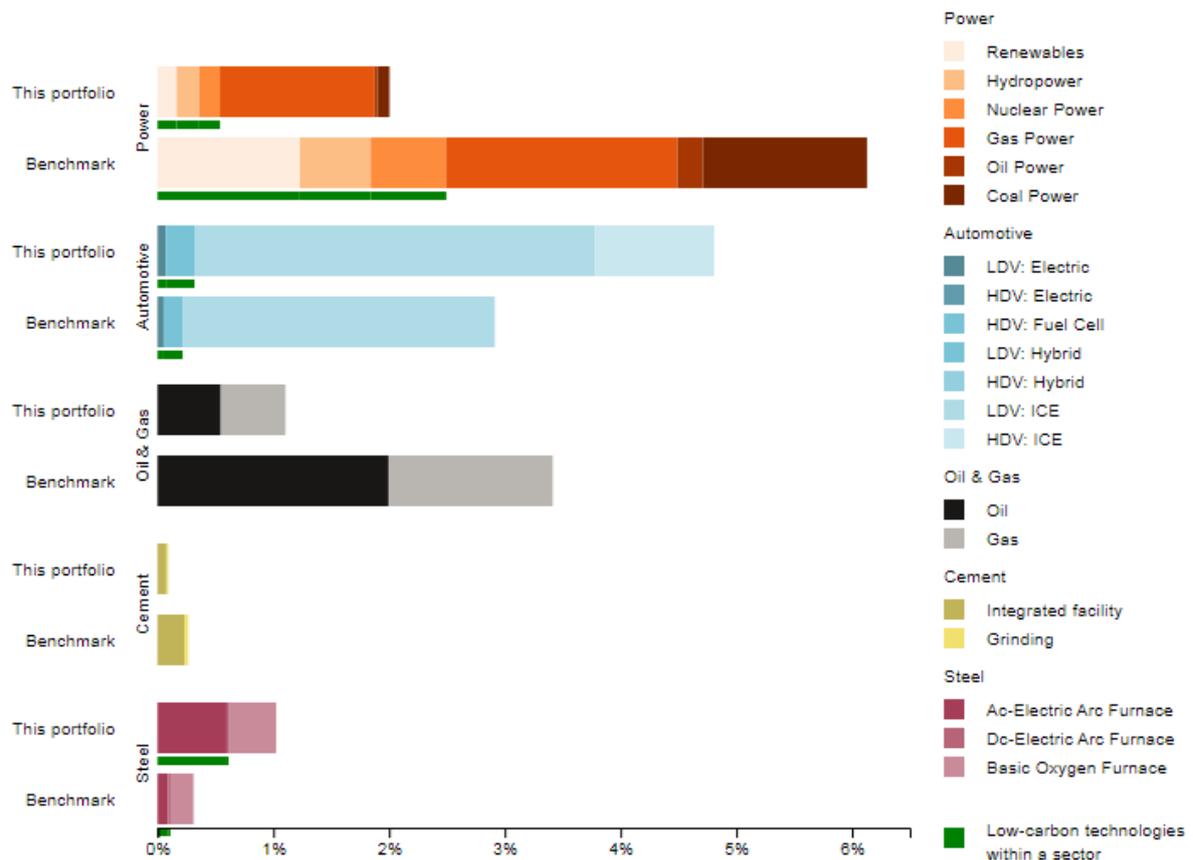
Engagement in Emissionen aus klimarelevanten Sektoren für unser aggregiertes Anleiheportfolio



Quelle: 2°ii, PACTA

Um sich ein Bild vom Grad der Klimarisiken in unserem aggregierten Anleiheportfolio zu machen, bedarf es allerdings einer genaueren Analyse im Vergleich zur Benchmark. Unser Engagement in fossilen Brennstoffen bleibt unter dem der PACTA-Benchmark (iShares Global Corporate Bond UCITS ETF). Unsere Anlagen im Automobilsektor sind stärker auf nachhaltigen Transport ausgerichtet als die der Benchmark, und unser Engagement im Zementsektor zeichnet sich durch kohlenstoffärmere Technologien aus. Bei den Investitionen in erneuerbare Energien ist noch Spielraum für Verbesserungen gegeben. Allerdings enthält das für diese Simulation ausgewählte Portfolio auch viele Hochzinsanleihen – ein Segment, in dem Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien bisher noch wenig vertreten sind.

Technologiemix als Prozentanteil des verwalteten Vermögens



Quelle: 2°ii, PACTA

Um zu ermitteln, in wie weit unser aggregiertes Anleiheportfolio auf den Übergang ausgerichtet ist, bedarf es einer prospektiven Analyse. Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die im Portfolio bzw. in der PACTA-Benchmark vertretenen Zukunftstechnologien auf Sicht von fünf Jahren³. Sie zeigt zudem, wie die Verteilung aussieht, wenn sich die Unternehmen in unserem aggregierten Anleiheportfolio am Szenario der nachhaltigen Entwicklung (SDS) der IAE von 2020 ausrichten würden. Die Grafik verdeutlicht, dass unser aggregiertes Anleiheportfolio besser für den technologischen Wandel aufgestellt ist als die Benchmark, da in unsrem Portfolio mehr kohlenstoffarme Stromerzeugungslösungen (erneuerbare Energien und Kernkraft) vertreten sind.

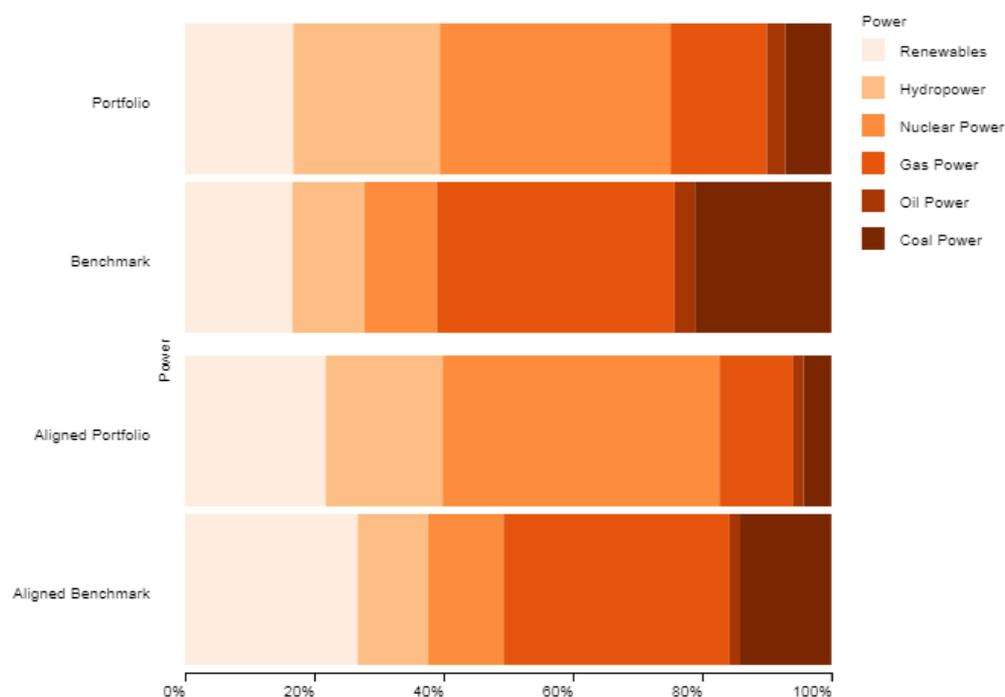
³ Der Grafik liegt die Grundannahme zugrunde, dass die Portfolioallokation im Laufe der Zeit unverändert bleibt.



In Bezug auf die Ausrichtung am Pariser Abkommen (2015) bedeutet dies nach wie vor, dass unser aggregiertes Anleiheportfolio das Engagement in fossilen Brennstoffen schrittweise verringern und die Investitionen in Unternehmen mit kohlenstoffarmen Technologien ausbauen sollte. Insgesamt ist das Portfolio bereits auf dem Weg hin zu weniger treibhausgasintensiven Stromerzeugungslösungen.

Zukünftiger Technologiemiix als Prozentanteil des verwalteten Vermögens

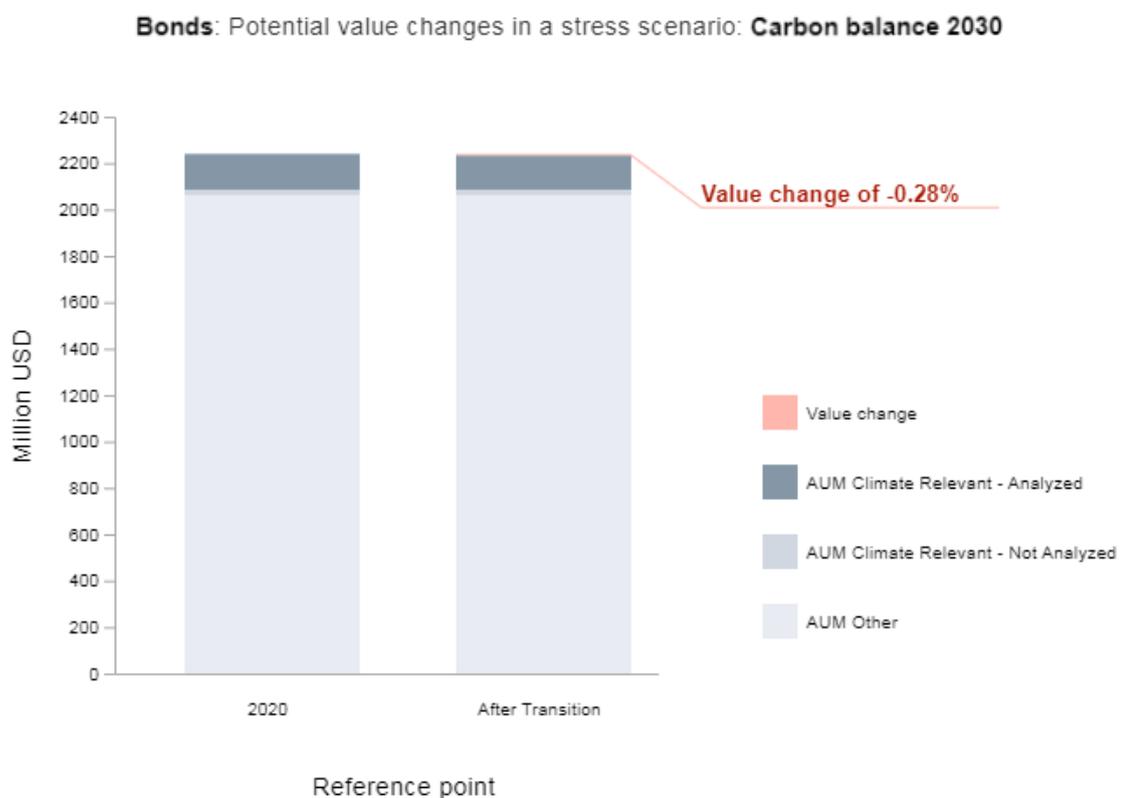
Corporate Bonds: Future technology mix as % of sector based on **WEO2020: SDS** scenario compared to **iShares Global Corp Bond UCITS ETF** as a subset of **Global Market**



Quelle: 2°ij, PACTA

In Bezug auf potenzielle Wertveränderungen in einem Stresstestszenario zeigt die folgende Grafik deutlich, dass die Auswirkungen auf das gesamte aggregierte Anleiheportfolio zwar gering bleiben (-0,28%), aber doch stärker ausfallen als die für unser aggregiertes Aktienportfolio berechnete Veränderung (-0,09%).⁴ Dies ist nicht überraschend, da wie bereits erwähnt unser aggregiertes Anleiheportfolio stärker in klimarelevanten Sektoren engagiert ist als unser aggregiertes Aktienportfolio.

Mögliche Wertveränderungen bei einem Stresstest-Szenario



Quelle: 2°ii, PACTA

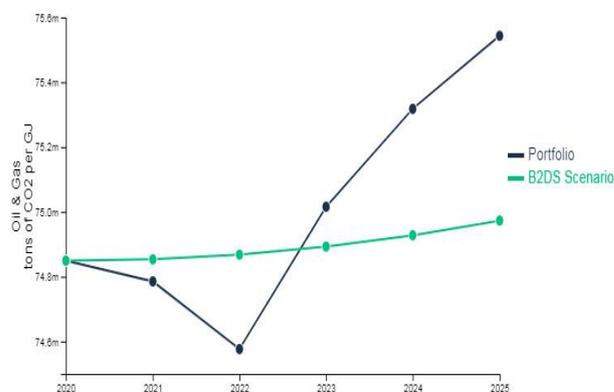
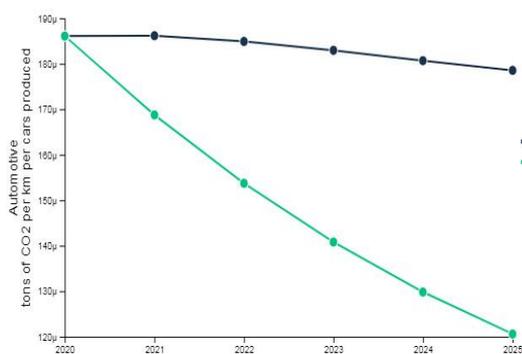
In Bezug auf die Emissionen zeigt sich, dass die Dekarbonisierung der klimarelevantesten Sektoren angesichts der prognostizierten Geschäftsentwicklung nach wie vor schwierig ist. Die verschiedenen Diagramme geben einen Überblick darüber, wie sich die Emissionsintensität dieser Sektoren

⁴ „Das Basisszenario geht davon aus, dass die Gesamtproduktion in den klimarelevanten Sektoren und Technologien den im NPS/STEPS-Szenario (Stated Policies Scenario) beschriebenen Transitionspfaden folgen wird. Dieses Basisszenario würde wahrscheinlich zu einem weltweiten Temperaturanstieg bis zum Ende des Jahrhunderts um 2,7 bis 3,5 °C führen und steht daher nicht im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen (UNPRI 2019). Das Stresstestmodell geht davon aus, dass ohne einen Regulierungsschock sowohl die Weltwirtschaft als auch Ihr Portfolio für die nächsten 20 Jahre, also bis 2040, auf diesem Basisszenario bleiben wird.“ PACTA (2021)



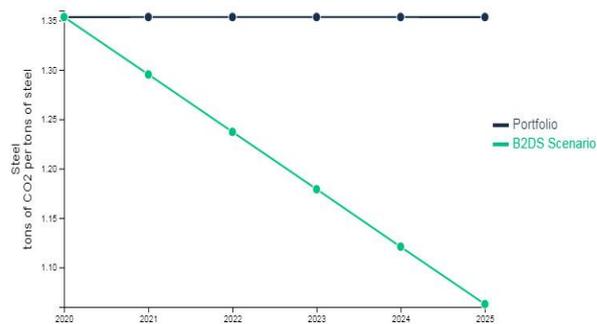
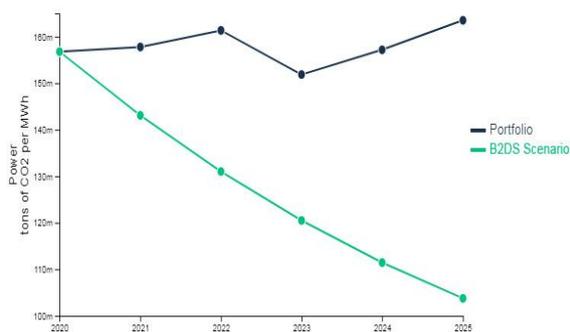
ausgehend von den Plänen der Portfoliounternehmen in den nächsten fünf Jahren entwickeln wird. Auch wenn es den Automobilunternehmen aus dem aggregierten Anleiheportfolio gelingen dürfte, ihre Intensitätsquote zwischen 2020 und 2025 zu senken, so ist dies nicht unbedingt für alle Öl- und Gas-, Zement- und Energieunternehmen der Fall. Das bedeutet, dass die Unternehmen, in die investiert wird, ihre Anstrengungen verstärken müssen, um Wachstum und die Senkung ihrer CO₂-Emissionen sicherzustellen.

Emissionsintensität im Automobil- und dem Öl- & Gas-Sektor – 5-Jahres-Trend



Quelle: 2°ii, PACTA

Emissionsintensität im Strom- und Stahlsektor – 5-Jahres-Trend



Quelle: 2°ii, PACTA

4.2 Das IPR-Modell („Inevitable Policy Response“)

Das IPR-Modell basiert auf einem Forschungsprogramm eines Konsortiums aus mehreren internationalen Institutionen, darunter PRI, 2°ii, Carbon Tracker Initiative und das Grantham Research Institute on Climate Change and the Environment. Ausgangspunkt ist die weit verbreitete Überzeugung, dass wir uns unter Einberechnung aller freiwilligen Beiträge der über 195 Unterzeichnerstaaten des Pariser Abkommens von 2015 auf einem Erwärmungspfad von 2,7 bis 3,5 °C bis zum Jahr 2100 bewegen. Grundannahme des Modells ist, dass die im Abkommen vorgesehene Überprüfung der Verpflichtungen der einzelnen Länder im Jahr 2020 und erneut im Jahr 2025 zwangsläufig zu strengeren Vorschriften führen wird, wenn das Ziel von maximal 2 Grad bis 2100 erreicht werden soll.

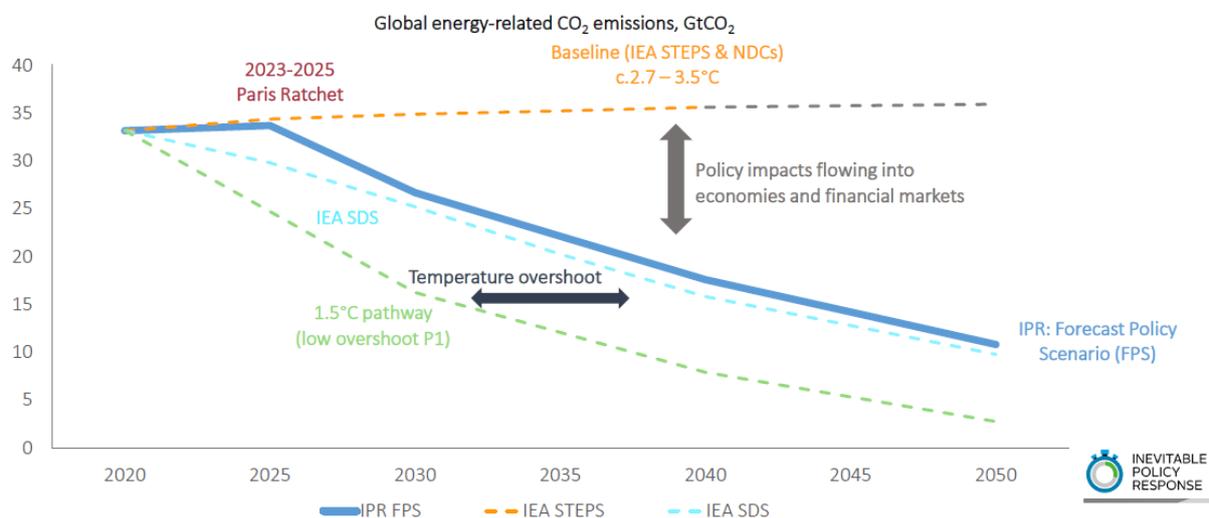
Das Modell basiert auf Annahmen bis ins Jahr 2050 – dem Jahr, in dem die CO₂-Neutralität erreicht werden soll – und deckt acht verschiedene Bereiche ab, die sich signifikant auf den Klimawandel auswirken:

- Der geplante Kohleausstieg bis 2030 in OECD-Ländern
- Das Verbot des Verkaufs von mit fossilen Brennstoffen betriebenen Autos ab 2035 in den am höchsten entwickelten Volkswirtschaften
- Ein CO₂-Preis zwischen 40 und 80 USD pro Tonne bis 2030, der bis 2050 auf 100 USD steigen soll
- Ausbau von CO₂-Abscheidung und -Absonderung in der Industrie
- Beschleunigung der installierten Kapazitäten von erneuerbaren Energien und die Beibehaltung von Kernenergie im globalen Stromerzeugungsmix
- Starke Anreize zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden
- Strenge Vorschriften für die Bodennutzung und Wiederaufforstung
- Anreize für den Ausbau nachhaltiger Landwirtschaft

Ergebnis ist ein Forecast Policy Scenario (FPS). Entworfen wird also ein Szenario, in dem man durch Umsetzung aggressiverer und/oder restriktiverer politischer Maßnahmen in den acht vorgenannten Bereichen dem 2°C-Ziel näher kommt.



Projektion gemäß IPR-Szenario



Quelle: The Inevitable Policy Response

Die IPR-Methode modelliert die finanziellen Auswirkungen auf die Cashflow-Kapazität aller Wirtschaftssektoren (=RBICS-Klassifizierung der Ebene 2 mit 32 Sektoren). Betrachtet werden dabei drei potenzielle Folgen: Nachfrageausfall, Schaffung neuer Nachfrage und Kohlenstoffkosten.

ODDO BHF Asset Management SAS hat seine aggregierten Aktien- und Anleiheportfolios Tests unterzogen. Diese ergaben einen Negativeffekt von -0,4% für das aggregierte Aktienportfolio bzw. -2,3% für das aggregierte Anleiheportfolio. Die Analyse der Auswirkungen basiert auf den Annahmen des FPS-Szenarios, wobei alle anderen Faktoren gleich bleiben. Zum Vergleich: Der für den STOXX 600 berechnete Negativeffekt lag bei -2,5%.

Im Falle des aggregierten Aktienportfolios stammen die stärksten negativen Auswirkungen aus dem Automobilsektor (-0,3%) und dem Sektor Bergbau und Bergbauerzeugnisse (-0,4%). Im aggregierten Anleiheportfolio sind die stärksten negativen Auswirkungen dem Automobilsektor (-0,6%), dem vorgelagerten Energieerzeugungssektor (-0,6%) und dem Sektor Chemikalien, Kunststoffe und Kautschuk (-0,3%) zuzurechnen.

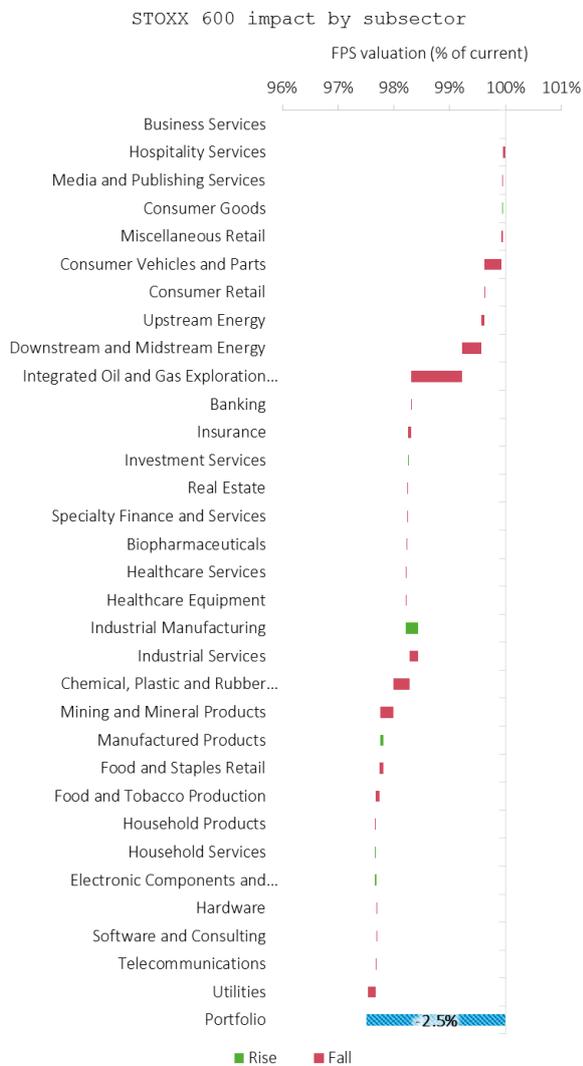
Auswirkungen des FPS-Szenarios auf unsere aggregierten Aktien- und Anleiheportfolios, aufgeschlüsselt nach Sektoren



Quelle: The Inevitable Policy Response



Auswirkungen des FPS-Szenarios auf den STOXX 600, aufgeschlüsselt nach Sektoren



Quelle: The Inevitable Policy Response

Diese Eingangsanalysen von Szenarien auf aggregierter Ebene für unsere Aktien- und Anleiheportfolios sind ein erster Schritt, um die Ausrichtung unserer Portfolios am 2-Grad-Pfad zu messen. Dank neuer Tools und gemeinschaftlicher Anstrengungen (insbesondere mit Unterstützung des PRI-Netzwerks) dürften es uns weiterentwickelte Methoden in naher Zukunft ermöglichen, unsere Portfolios noch genauer zu analysieren.



Unser Ansatz zur Biodiversität





1. Verlust an biologischer Vielfalt als systemisches Risiko

Biodiversität ist der Schlüssel zum Erhalt der Ökosystemleistungen, die für das Wohlergehen der Menschen, für die Entwicklung und für Wirtschaftswachstum von wesentlicher Bedeutung sind.

Büßen Ökosystemleistungen an Quantität, Qualität und Widerstandsfähigkeit ein, stellt dies für Investoren in vielen Sektoren ein systemisches Risiko dar. Dies kann auch die Umsetzung der von den Vereinten Nationen festgelegten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gefährden, da Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen in hohem Maße auf Naturkapital angewiesen sind.

Nach Angaben der Weltbank⁵ könnte die Weltwirtschaft bis 2030 jährlich bis zu 2,7 Billionen USD verlieren, wenn die Länder die Biodiversität weiter zerstören. Die Organisation warnte gleichzeitig, dass die Volkswirtschaften den Wert von Naturleistungen in ihren Wirtschaftsprognosen immer noch zu niedrig ansetzen. Der Bericht nennt auch konkrete Zahlen zum möglichen Rückgang des realen BIP infolge eines Zusammenbruchs der Ökosystemleistungen: Für Subsahara-Afrika wird dieser auf 9,7% jährlich, für Südasien auf 6,5% beziffert. Eine Zusammenarbeit zwischen Ländern und eine geringere Umwandlung von Naturland könnten hingegen das globale reale BIP bis 2030 um geschätzt 50 bis 150 Milliarden USD steigen lassen.

Es ist daher wichtig, Methoden und Leistungskennzahlen zu entwickeln, um den ökologischen Fußabdruck von Unternehmen zu bewerten, aber auch um Unternehmen zu identifizieren, die Lösungen für die globale Biodiversitätskrise bieten und zur ökologischen Transformation beitragen können.

2. Unsere Verpflichtungen

ODDO BHF Asset Management SAS hat beschlossen, sich im Bereich Biodiversität stärker zu engagieren, nachdem europäische und globale Initiativen entstanden sind, an denen eine breite Palette von Finanzakteuren beteiligt ist. 2021 schlossen wir uns der „Finance for Biodiversity“-Initiative an und wurden Mitglied der *Foundation Finance for Biodiversity*.

⁵



Die „Finance for Biodiversity“-Initiative wurde am 25. September 2020 von 26 Finanzinstituten ins Leben gerufen. Ziel sind Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität durch Finanz- und Anlageaktivitäten. Bis spätestens 2024 sind eine Reihe von Maßnahmen vorgesehen:

- Zusammenarbeit und Wissensaustausch zu komplexen Fragen rund um das Thema Biodiversität
- Zusammenarbeit mit Unternehmen, um negative Auswirkungen auf die Natur zu reduzieren
- Bewertung der Auswirkungen von Finanz- und Anlageaktivitäten
- Festlegung von Zielen, um signifikante positive Auswirkungen auf die Biodiversität zu stärken und signifikante negative Auswirkungen zu verringern
- Veröffentlichung der Beiträge der teilnehmenden Finanzinstitute zu globalen Biodiversitätszielen

Bis heute haben sich 55 Finanzinstitute aus der ganzen Welt, die über 9 Billionen EUR an Vermögenswerten repräsentieren, der „Finance for Biodiversity“-Initiative angeschlossen.

3. Unser Ansatz

Zur besseren Steuerung unserer Risiken in Bezug auf Biodiversität haben wir zwei Ausschlusslisten erstellt: Die erste Liste basiert auf nicht nachhaltigen Umweltpraktiken in der Palmölindustrie, der Fokus der zweiten Ausschlussliste liegt auf Unternehmen mit starken negativen Umweltauswirkungen und Umweltkontroversen. Weitere Einzelheiten zu diesen Ausschlüssen finden Sie in unserer gruppenweiten Ausschlusspolitik:

https://www.am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/ad/expertises_de_gestion/1008/investissement_durable_esg/1016



Unser Engagement für die „Finance for Biodiversity“-Initiative wird es uns ermöglichen, die aktuelle Entwicklung von Methoden zur Ermittlung relevanter und konsistenter Leistungskennzahlen für den Biodiversitäts-Fußabdruck von Unternehmen zu verfolgen. Das Thema hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Nach wie vor gestaltet es sich aber schwierig, Unternehmen im Hinblick auf dieses sensible Thema zu bewerten und zu vergleichen. Überdies verfolgen wir aufmerksam die laufenden Diskussionen innerhalb der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD). Deren Ziel ist die Festlegung eines methodischen Rahmens, um ein einheitliches Reporting zu Biodiversitätsthemen und den Verlust an biologischer Vielfalt zu finden.

Zwar weisen die Methoden derzeit noch Unzulänglichkeiten auf. Unser internes Modell berücksichtigt jedoch bereits einige Kriterien im Zusammenhang mit Biodiversität. In unserem Analyseblock zur Umwelt fließt etwa die Wasserintensität als Kriterium für die Nutzung von Naturkapital ein. Wir haben dies von MSCI übernommen und unsere eigene qualitative Bewertung damit ergänzt. Darüber hinaus haben wir auch ein Kriterium zu Umweltverschmutzung und Abfall hinzugefügt, das ebenfalls von MSCI stammt. Abschließend erfasst unser Kriterium Umweltkontroversen die negativen Auswirkungen, die ein Unternehmen auf die Umwelt haben kann. Bewertet werden hier Flächennutzung und der Verlust an biologischer Vielfalt, Wasserstress und das Freisetzen von Giftstoffen. Auch hier stützen wir uns auf die Ergebnisse von MSCI und NGOs.

Beispiel für die von uns verwendeten Indikatoren „Naturkapital“ und „Umweltverschmutzung“

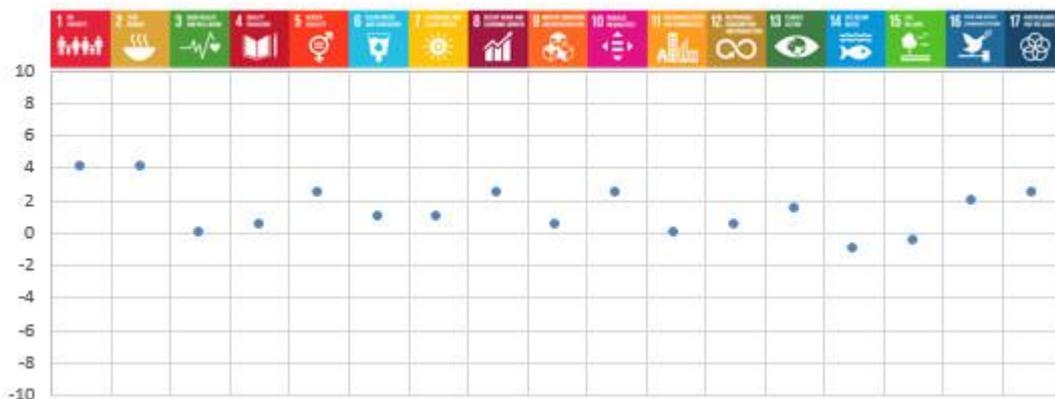
ENVIRONMENT	62,7	100,0
ENVIRONMENTAL MANAGEMENT SYSTEMS	24,0	50,0
1- Climate Change	7,0	10,0
Scope 1+2	7,0	10,0
Scope 3 Upstream		
Scope 3 Downstream		
2- Natural Capital	12,5	25,0
Water Consumption Intensity (Cubic meters/\$1m sales)	12,5	25,0
3- Pollution & Waste	4,5	15,0
	4,5	15,0

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

Unter Verwendung des SDG Alignment Score von MSCI können wir in unserem Übersichtsdatenblatt die positiven oder negativen Beiträge eines Emittenten in Bezug auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bewerten. Einige dieser globalen Ziele stehen in direktem Zusammenhang mit Biodiversität, z.B. sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen (SDG 6), Leben unter Wasser (SDG 14) oder Leben an Land (SDG 15).

Beispiel für die Ausrichtung eines Unternehmens an den nachhaltigen Entwicklungszielen

SDG Alignment



Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

Wir haben unsere aggregierten Aktien- und Anleiheportfolios anhand von Schlüsselkennzahlen zu Umwelt und Biodiversität analysiert, um uns ein Bild von ihrem Biodiversitäts-Fußabdruck zu machen:

- Schwerwiegende und sehr schwerwiegende Umweltkontroversen gemäß MSCI ESG Research: „Der Prozentsatz des Marktwerts eines Portfolios, der in Unternehmen investiert ist, die einer oder mehreren „schwerwiegenden“ oder „sehr schwerwiegenden“ Umweltkontroverse(n) in den Bereichen Energie und Klimawandel, Landnutzung und Biodiversität, Freisetzen von Giftstoffen, Wasserstress oder Betriebsabfälle ausgesetzt sind.“
- Wasserstress: der Anteil des Marktwerts des Portfolios mit einem hohen Wasserstress-Score.



Auswahl an Biodiversitäts-Kennzahlen in der Übersicht

Fondsname	Sehr schwerwiegende Umweltkontroversen	Schwerwiegende Umweltkontroversen	Hoher Wasserstress-Score
ODDO BHF Avenir	0,0%	0,0%	0,0%
ODDO BHF Avenir Euro	0,0%	0,0%	0,0%
ODDO BHF Avenir Europe	0,0%	0,0%	0,0%
ODDO BHF Génération	0,0%	3,40%	4,76%
ODDO BHF Active Small Cap	0,0%	0,0%	4,01%
ODDO BHF Sustainable Euro Corporate Bond	0,0%	3,91%	8,16%
ODDO BHF Euro High Yield Bond	0,0%	3,22%	2,33%
ODDO BHF LUX IM – ODDO Target 2024	0,0%	0,0%	4,08%
ODDO BHF Euro Credit Short Duration	0,0%	2,66%	2,73%

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS, MSCI ESG Research

4. Unser Biodiversitätsansatz: Nächste Schritte

Als aktives Mitglied der „Finance for Biodiversity“-Initiative werden wir beobachten, wie sich die neuen Methoden zur Integration von Biodiversitätsrisiken für unser internes Ratingmodell und unsere Investitionen in verschiedenen Anlageklassen eignen. Alle Sektoren sind auf die eine oder andere Weise von der biologischen Vielfalt abhängig. Neben den Risiken müssen sich Unternehmen ihrer Abhängigkeit von der Natur und Ökosystemleistungen bewusst werden, durch gute Unternehmensführung ihren negativen Umwelt-Fußabdruck begrenzen, gleichzeitig aber auch Maßnahmen ergreifen, um einen positiven Beitrag zum Schutz der Biodiversität zu leisten. Die Aktualisierung der Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSR-Richtlinie) sollte es Unternehmen innerhalb der Europäischen Union ermöglichen, ihren Biodiversitäts-Fußabdruck und die Maßnahmen, die sie zum Schutz der Umwelt ergreifen, stärker herauszustellen.



Steuerung von ESG-Risiken





Durch die Schwerpunktlegung auf den Kriterien Unternehmensführung und Humankapital leistet unser Ansatz zur ESG-Integration einen wichtigen Beitrag für die in den Portfolios vertretenen Unternehmen, vor allem durch unsere Analyse des Ausführungsrisikos sowie über Dialog und Engagement.

Die ESG-Analyse, die in engem Austausch zwischen den Portfoliomanagern und dem ESG-Team erfolgt, hilft uns dabei, die nicht-finanziellen Risiken zu ermitteln, denen jeder Emittent potenziell ausgesetzt ist. Betrachtet werden u.a. Korruptions-, Reputations-, regulatorische Risiken, Bindung von Talenten, Innovationsfähigkeit, Produktqualität und -sicherheit. Auf dieser Basis wird eine Einschätzung vorgenommen, ob diese ein signifikantes Risiko für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und -ziele darstellen.

Unsere ESG-Research-Plattform schließt keine Sektoren oder Themenfelder aus, ist aber ein hilfreiches Instrument, um Portfoliomanager systematisch auf Investitionen in Unternehmen mit dem niedrigsten Score (1 von 5) hinzuweisen, bei denen ein hohes ESG-Risiko besteht.

Die Kontrollen erfolgen auf zwei voneinander unabhängigen Ebenen:

- Die Kontrollen der ersten Ebene werden von den operativen Teams durchgeführt, d. h. von Portfoliomanagern, Portfoliomanager-Assistenten und dem Middle Office.
- Als zweite Kontrollinstanz fungiert die Abteilung Risiken und Compliance unabhängig von den „risikoreichen“ Bereichen. Der Bereich Risikocontrolling ist dabei zuständig für die Analyse und Überwachung von Markt-, Liquiditäts- und Gegenparteerisiken und weist auf hohe ESG-Risiken hin. Der Bereich Compliance verantwortet die interne Kontrolle und die Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Beide Bereiche sind für die Umsetzung der verschiedenen Kontrollen zuständig.

Organisatorisch ist die siebenköpfige Abteilung Risiken und Compliance von den Fondsmanagern unabhängig und berichtet direkt an den CEO von ODDO BHF Asset Management SAS.

Compliance bearbeitet die täglich generierten Warnmeldungen und informiert die Fondsmanager unverzüglich über jeden Vorfall oder Verstoß. Sobald die Fondsmanager die Informationen erhalten haben, werden Korrekturen an den Portfolios vorgenommen.

Falls erforderlich, wird ein Eskalationsverfahren eingeleitet. Alle nachgewiesenen Verstöße werden den betroffenen Fondsmanagern und dem Abteilungsleiter per E-Mail gemeldet und in einem Prüfprotokoll archiviert.

Ablauf und Beteiligte des Prozesses sind wie folgt:

- Der für interne Kontrollen zuständige Bereich erinnert per E-Mail und in bestimmten Fällen auch mündlich an Verstöße, die zur für den Vorfall definierten Ablauffrist zwar bearbeitet, aber noch nicht behoben wurden.
- Wöchentliche Berichte über signifikante Verstöße werden per E-Mail an den Chief Compliance Officer sowie an den Chief Investment Officer gesandt. Im Falle eines fortbestehenden Verstoßes wird der Compliance-Ausschuss und andernfalls der Vorstand um eine Entscheidung gebeten.



Wirkungsmessung und ESG-Reporting



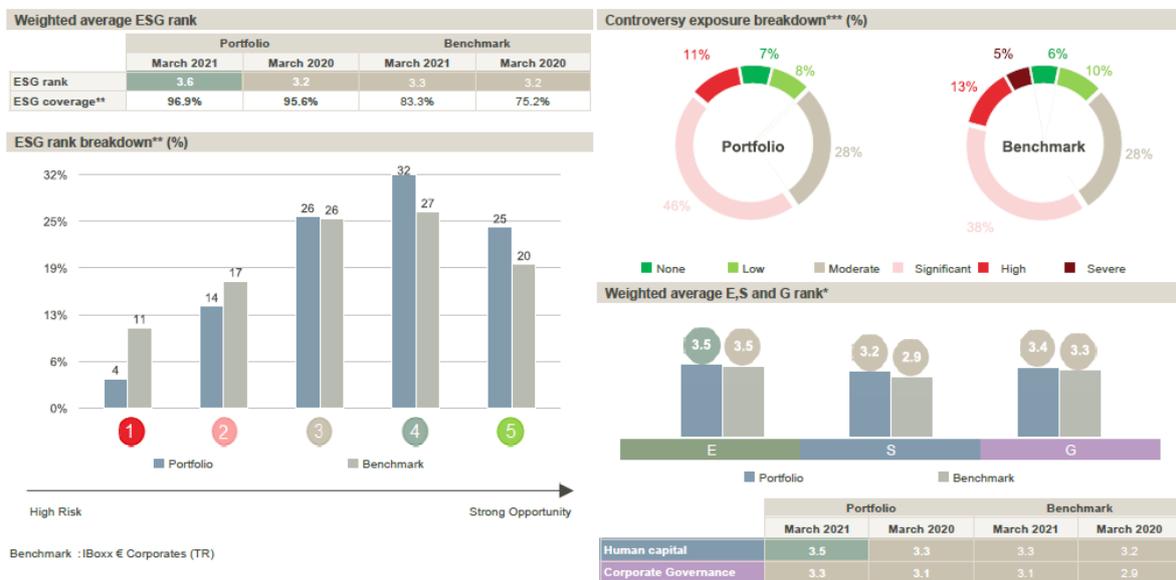
Für Fonds, die ESG-Kriterien in ihrem Investmentprozess berücksichtigen, informiert ODDO BHF Asset Management SAS im Rahmen der monatlichen Berichterstattung über Folgendes:

- Aufschlüsselung des Portfolios nach internen ESG-Scores (Skala 1 bis 5, siehe Abschnitt 2.3)
- Gewichteter durchschnittlicher ESG-Score und
- CO2-Intensität (Scope 1 und 2) des Portfolios und des Referenzindex

Seit Anfang 2020 erstellt ODDO BHF Asset Management SAS ein detailliertes monatliches ESG-Reporting. Darin ausgewiesen werden die Struktur des Portfolios nach ESG-Rating mit näheren Aufschlüsselungen nach den Themenblöcken Umwelt, Soziales und Governance, nach dem mit Kontroversen verbundenen Risiko sowie nach CO2- und Klimaaspekten und Indikatoren zur extrafinanziellen Wirkungsmessung.

Auszug aus dem detaillierten ESG-Reporting

ESG* consolidated indicators



*ESG: Environmental, Social, Governance
 ** : rebased on the rated part of the fund | In accordance with the update to our ESG integration policy published on 30 June 2017, the internal ESG rating scale now ranks the investment universe from 1 (High Risk) to 5 (Strong Opportunity) in ascending order.
 ***Controversies levels are explained in the glossary page 15
 The ESG approach consists in selecting companies with the best environmental, social and governance policies by favouring the best-rated issuers within an investment universe in terms of non-financial criteria (Best in Universe) and/or issuers showing an improvement in their ESG practices over time (Best Effort).
 Past performance is not an indication of future results. Performance may vary over time.
 The comparison indices eventually featured in this report are provided for information purposes only.

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS



ODDO BHF Asset Management SAS sieht in der ESG-Wirkungsmessung ein wesentliches Element zur Förderung empfehlenswerter Praktiken im Bereich des verantwortlichen Investierens. Wir glauben, dass die Verwendung zuverlässiger, klarer, quantitativer und einfacher Kriterien unerlässlich ist und den Vergleich von Portfolios miteinander ermöglicht – unabhängig von deren Zusammensetzung (Unternehmensgröße, unterschiedliche geografische Anlagezonen und Sektoren). Die Wahl der Indikatoren ist somit ein entscheidender Faktor für die Aussagekraft der Wirkungsmessung.

Unser ESG-Reporting beinhaltet daher nun systematisch auch eine Seite zu extrafinanziellen Indikatoren.

Reporting zur extrafinanziellen Wirkung

	Portfolio			ESG investment universe			UN SDGs*
	June 2021	June 2020	Coverage	June 2021	June 2020	Coverage	
Environment							
 Fossil fuel exposure	-	-	78.5%	0.7%	0.8%	89.7%	 
 Carbon solutions exposure "green part"	32.1%	34.9%	78.5%	42.8%	47.4%	89.7%	
Social							
 5Y Employee growth (%)	5.3%	5.2%	77.2%	5.3%	5.8%	79.9%	 
 Female Executives	10.6%	12.4%	81.7%	14.6%	13.2%	83.0%	
Governance							
 UN Global Compact signatory	74.8%	80.5%	42.2%	70.3%	70.1%	39.8%	 
 Board members' independence	56.1%	58.6%	70.5%	56.6%	57.3%	83.7%	
Human Rights							
 Implementation of Human rights policy	95.2%	96.8%	47.4%	94.7%	93.4%	41.2%	

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS

Glossar

Active Ownership: Aktive Wahrnehmung von Aktionärsrechten. Dies kann auf drei Wegen erfolgen: Stimmabgabe auf Aktionärsversammlungen, aktiver Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird, und Engagement bei Unternehmen im Hinblick auf spezifische Nachhaltigkeitsthemen.

Best Effort: Beim Best-Effort-Ansatz wird – unabhängig von ihrem jeweiligen ESG-Ranking – in die Unternehmen investiert, die sichtbare Fortschritte im Hinblick auf nachhaltige Entwicklungsstrategien erkennen lassen.

Best-in-universe: Beim Best-in-universe-Ansatz wird ein Unternehmen im Hinblick auf ESG-Faktoren eingehend analysiert und im Vergleich zum gesamten Investmentuniversum betrachtet.

CDP: CDP (vormals Carbon Disclosure Project) ist eine internationale Organisation, die ein System geschaffen hat, das bei Anlegern (mit Anlagen im Wert von insgesamt mehr als 800 Mrd. \$), Unternehmen (über 5 600), Städte (533), Staaten und Regionen (71) in der ganzen Welt zu einem nie dagewesenen Engagement für Umweltthemen führte. Die Daten der CDP ermöglichen es dem Netzwerk, durch die Kombination von Umweltfreundlichkeit, treuhänderischer Pflicht und öffentlichem Interesse fundiertere Entscheidungen über Klimamaßnahmen zu treffen.

Ausschlussansatz: Dieser Ansatz besteht in dem Ausschluss eines Emittenten auf Basis der Ergebnisse der intern erstellten ESG-Analyse und/oder gemäß den Ausschlussvorgaben der Verwaltungsgesellschaft (Ottawa-Abkommen und Oslo-Abkommen).

Oslo-Abkommen: Das Oslo-Abkommen zu Streumunition ist ein internationales humanitär motiviertes Abrüstungsabkommen, das den Einsatz, die Produktion, Bevorratung und Weitergabe dieser Kategorie von Waffen verbietet und deren Beseitigung und Zerstörung vorsieht. Die Textfassung des Abkommens wurde am 30. Mai 2008 von 107 Staaten in Dublin verabschiedet und von 94 Staaten in Oslo am 3. und 4. Dezember 2008 unterzeichnet..

Ottawa-Abkommen: Das Ottawa-Abkommen ist ein internationales Abrüstungsabkommen, das den Erwerb, die Herstellung, die Bevorratung und den Einsatz von Antipersonenminen verbietet. Das Abkommen wurde am 3. und 4. Dezember 1997 in Ottawa zur Unterzeichnung hinterlegt und trat am 1. März 1999 in Kraft.

PRI: Mit ihren Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment) sind die Vereinten Nationen weltweit ein führender Verfechter verantwortlichen Investierens. Die Prinzipien sollen das Bewusstsein für den Einfluss von Umwelt-, sozialen und Governance-Faktoren (ESG) im



Rahmen von Anlagen schärfen und ihr internationales Netzwerk an Unterzeichnern aus der Investmentwelt dabei unterstützen, diese Faktoren in ihre Anlage- und Beteiligungsentscheidung mit einzubeziehen. Die PRI dienen den langfristigen Interessen ihrer Unterzeichner, der Finanzmärkte und Volkswirtschaften, in denen sie tätig sind, und letztendlich der Umwelt und der Gesellschaft als Ganzes.

SDG: Die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) umfassen 17 zusammenhängende, globale Zielsetzungen, die von den Vereinten Nationen festgelegt wurden. Sie beziehen sich auf zahlreiche Probleme im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Entwicklung, wie z. B. Armut, Hunger, Gesundheit, Bildung, Klimawandel, Geschlechtergleichstellung, Wasser, Hygiene, Energie, Umwelt und soziale Gerechtigkeit. Am 25. September 2015 verabschiedeten die 193 Mitglieder der Generalversammlung der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit dem Titel: „Transforming our World: The 2030 Agenda for Sustainable Development“.

TCFD: Die Task Force on Climate-related Financial Disclosure wurde 2015 von den G20-Ländern gegründet, um zu eruieren, wie der Finanzsektor Klimaproblemen besser Rechnung tragen kann.

Taskforce for Nature-Related Financial Disclosures (TNFD): Die Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) ist eine neue globale Initiative, die es Finanzinstituten und Unternehmen ermöglichen will, sich ein vollständiges Bild ihrer Umweltrisiken zu verschaffen.

UN Global Compact (UNGC): Der United Nations Global Compact ist eine Initiative der Vereinten Nationen. Diese soll Unternehmen weltweit ermutigen, eine nachhaltige und sozial verantwortliche Politik zu verfolgen und über deren Umsetzung Bericht zu erstatten. Der UN Global Compact ist ein Rahmenwerk aus Grundprinzipien für Unternehmen, welches zehn Grundsätze für die Themenfelder Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung umfasst. Die Initiative vereint 13000 Teilnehmer aus dem Unternehmenssektor und andere Interessengruppen aus über 170 Ländern und hat zwei zentrale Anliegen: die Einbeziehung der zehn Prinzipien in allen Geschäftsaktivitäten rund um den Globus und den Anstoß zu geben zu Maßnahmen, die die weiter gefassten Ziele der Vereinten Nationen, wie etwa die Nachhaltigkeitsziele (SDGs), unterstützen.

Unternehmensprofil

ODDO BHF Asset Management ist Teil der unabhängigen deutsch-französischen Finanzgruppe ODDO BHF, die 1849 gegründet wurde.

ODDO BHF AM ist führender Vermögensverwalter in Europa. Das Unternehmen umfasst die ODDO BHF AM GmbH in Deutschland, ODDO BHF AM SAS und ODDO BHF Private Equity SAS in Frankreich sowie ODDO BHF AM Lux in Luxemburg, die zusammen 58,4 Milliarden EUR verwalten.

ODDO BHF AM bietet seinen institutionellen und privaten Kunden eine attraktive Auswahl an leistungsfähigen Anlagelösungen in den wichtigsten Anlageklassen, d. h. fundamentale, thematische und quantitative Aktien-, Anleihe- und Multi-Asset-Ansätze sowie Private Equity und Private Debt.

ODDO BHF AM ist seit 2010 Unterzeichner der UNPRI und hat nachhaltige Anlagekriterien in eine Vielzahl von Strategien integriert. Sein ESG-Ansatz konzentriert sich auf die Integration von ESG-Kriterien, den Dialog mit Unternehmen und eine Klimastrategie zur Unterstützung der Energiewende.

Auf konsolidierter Basis entfallen 61% des verwalteten Vermögens auf institutionelle Kunden, 39% auf Vertriebspartner. Die Teams sind von Investmentzentren in Düsseldorf, Frankfurt, Paris und Luxemburg sowie an weiteren Standorten in Mailand, Genf, Zürich, Madrid, Stockholm und Abu Dhabi aus tätig.



Disclaimer

ODDO BHF Asset Management ist die Vermögensverwaltungssparte der ODDO BHF-Gruppe. Es handelt sich hierbei um die gemeinsame Marke von vier eigenständigen juristischen Einheiten: ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF PRIVATE EQUITY (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland) und ODDO BHF Asset Management Lux (Luxembourg).

Vorliegendes Dokument wurde durch die ODDO BHF ASSET MANAGEMENT GmbH zu Werbezwecken erstellt. **Die Aushändigung dieses Dokuments liegt in der ausschließlichen Verantwortlichkeit jedes Vertriebspartners oder Beraters. Potenzielle Investoren sind aufgefordert, vor der Investition in den Fonds einen Anlageberater zu konsultieren. Der Anleger wird auf die mit der Anlage des Fonds in Investmentstrategie und Finanzinstrumente verbundenen Risiken und insbesondere auf das Kapitalverlustrisiko des Fonds hingewiesen.** Der Wert der Kapitalanlage kann Schwankungen sowohl nach oben als auch nach unten unterworfen sein, und es ist möglich, dass der investierte Betrag nicht vollständig zurückgezahlt wird. Die Investition muss mit den Anlagezielen, dem Anlagehorizont und der Risikobereitschaft des Anlegers in Bezug auf die Investition übereinstimmen. ODDO BHF AM SAS übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des gesamten Dokuments oder eines Teiles davon ergeben. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Sie spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen.

WICHTIGER HINWEIS Das PACTA-Modell von 2Dii generiert eine zeitpunktbezogene Schätzung der relativen Ausrichtung der offengelegte Pläne von in den Anwendungsbereich fallenden Wertpapieren („Revealed Plans of Securities in the Scope“) in Bezug auf wirtschaftliche Trends, die in dem Szenario/den Szenarien enthalten sind, wie sie von externen Daten- und Szenario-Lieferanten ermittelt wurden.

Haftungsausschlusserklärung PACTA

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG HAFTEN WIR GEGENÜBER KEINEM NUTZER FÜR VERLUSTE ODER SCHÄDEN, UND ZWAR WEDER ALS VERTRAGSHAFTUNG, ZIVILRECHTLICHE HAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), HAFTUNG AUFGRUND NICHTERFÜLLUNG GESETZLICHER ODER SONSTIGER VERPFLICHTUNGEN, SELBST WENN DIESE VORHERSEHBAR WAREN, SICH AUS ODER IN VERBINDUNG MIT DER NUTZUNG VON ODER DEM VERTRAUEN AUF INFORMATIONEN, DATEN ODER INHALTEN ERGEBEN, ÜBER UNSERE DIENSTE BEZOGEN WURDEN, EINSCHLIESSLICH

(UND OHNE EINSCHRÄNKUNG) DER IN DIESEM BERICHT ANGEgebenEN MODELLIERUNGSErGEBNISSE.

Keine Prognose oder Vorhersage: Das PACTA Modell zielt weder auf das Generieren von Tatsachenaussagen, Prognosen oder Vorhersagen ab, noch enthält oder umfasst dieser Bericht solche. Das PACTA-Modell bietet eine zeitpunktbezogene Analyse wirtschaftlicher und kommerzieller Variablen, die von Natur aus dynamisch und im Laufe der Zeit veränderlich sind. 2Di macht weder Zusicherungen hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit, des Risikos oder der Erwartung zukünftiger Ereignisse, noch impliziert es solche. Soweit Aussagen oder Informationen in diesem Bericht als zukunftsorientiert betrachtet werden können, unterliegen sie Risiken, Variablen und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse in erheblichem Maße abweichen. Wir weisen darauf hin, dass Sie sich nicht auf solche zukunftsgerichteten Aussagen verlassen dürfen, da diese lediglich unsere Annahmen und die unserer Daten- und Szenarioanbieter zum Zeitpunkt der Modellierung widerspiegeln.

Keine Finanzberatung: Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen stellen weder eine Anlage- noch eine Finanzberatung, keine Bonitätsbeurteilung, keine Werbung, keine Aufforderung, keine Bestätigung, kein Angebot, keine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanz-, Kredit- oder Darlehensprodukten, keine Anlagetätigkeit und kein Angebot einer Finanzdienstleistung dar und dürfen auch nicht als solche(s) betrachtet werden. Dieser Bericht erhebt weder den Anspruch, das Risiko des Portfolios (oder eines Teils davon) zu quantifizieren, noch macht er Aussagen hinsichtlich Performance, Strategie, Aussichten, Kreditwürdigkeit oder Risiko im Zusammenhang mit einer Anlage oder ihrer Eignung zum Kauf, Halten oder Verkauf im Rahmen eines bestimmten Portfolios. Die in diesem Bericht wiedergegebenen Modellierungsergebnisse werden in dem Verständnis und der Erwartung bereitgestellt, dass jeder Anleger mit der gebotenen Sorgfalt seine eigene Analyse und Bewertung jedes Wertpapiers oder sonstigen Instruments, das für den Kauf, das Halten oder den Verkauf in Frage kommt, vornimmt.

In den Anwendungsbereich fallende Wertpapiere: Das PACTA-Modell ist in Anwendungsbereich und Anwendung beschränkt. Es werden weder alle Wertpapiere aus allen Sektoren noch alle Wertpapiere innerhalb dieser Sektoren berücksichtigt. Das PACTA-Modell gilt nur für die in der Erklärung zur Methodik dargelegten und von Zeit zu Zeit aktualisierten Wertpapiere des Anwendungsbereichs.

Szenario/Szenarien: Das PACTA-Modell wendet ein oder mehrere Szenarien an, wie in der Erklärung zur Methodik dargelegt. Die Auswahl eines Szenarios ist weder als Befürwortung dieses Szenario noch als Aussage über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Methoden oder Annahmen dieses Szenarios noch als generelle Bevorzugung dieses Szenarios gegenüber anderen wirtschaftlichen Szenarios zu verstehen. Die Analyse des PACTA-Modells kann unter Verwendung anderer wirtschaftlichen



Szenarien durchgeführt werden, und Nutzer müssen sich selbst ein Bild davon machen, welche Dekarbonisierungsszenarien, -pfade und -modelle sich für ihr Portfolio am besten eignen. Es werden weder explizite noch implizite Annahmen in Bezug auf die derzeitige oder künftige Ausrichtung der Szenarien an der Klimapolitik einer Regierung auf internationaler, nationaler oder subnationaler Ebene gemacht.

TCFD: Die Nutzung des PACTA-Modells kann Sie bei Initiativen unterstützen, die sich an den Empfehlungen der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) des G20-Finanzstabilitätsrats (Financial Stability Board) orientieren. Die isolierte Verwendung dieses Tools ist jedoch nicht geeignet, die Einhaltung der TCFD-Empfehlungen (TCFD Compliance) zu gewährleisten.



ODDO BHF Asset Management SAS

12 boulevard de la Madeleine

75440 Paris Cedex 09 France

am.oddo-bhf.com